

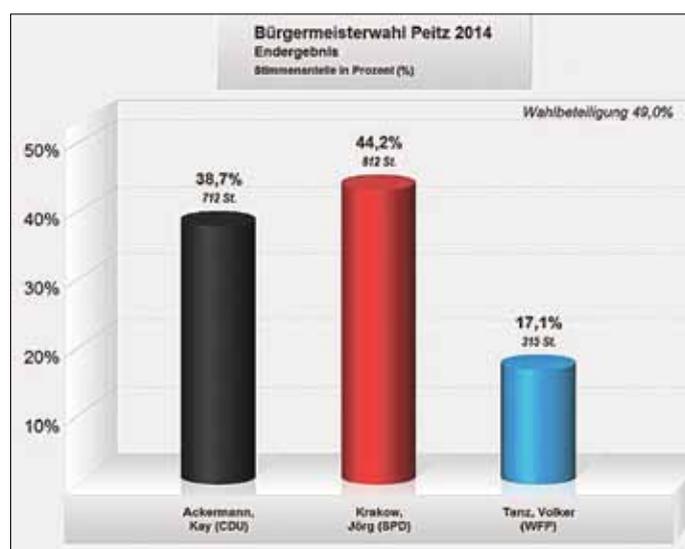


Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **5. Jahrgang · Nr. 8 · Amt Peitz, 11.06.2014**



am 15. Juni 2014



Ein spannender Wahlsonntag liegt hinter uns. Die knappste Entscheidung zwischen zwei Kandidaten gab es am 25. Mai bei der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Turnow-Preilack mit 51 zu 49 %. In der Stadt Peitz hat keiner der drei Bewerber die erforderliche Mehrheit erreicht, so dass am 15. Juni 2014 eine Stichwahl zwischen den Bürgermeisterkandidaten der CDU und SPD erforderlich wird.

Ein Riesendank an alle Wahlhelfer

Am 25. Mai war ein absoluter Wahlmarathon zu absolvieren. Zuerst für unsere Wähler: in den Gemeinden mit Ortsbeiräten oder Ortsvorstehern waren fünf, in den anderen Gemeinden vier Stimmzettel anzukreuzen.

Vielen Dank für das Verständnis unserer Wähler, die teilweise einige Wartezeiten in Kauf nehmen mussten.

Dann für unsere 141 Wahlhelfer in 18 Wahllokalen:

Sie hatten alle Hände voll zu tun.

Zuerst galt es 17 Wahllokale einzurichten und jeweils 10 Stunden Öffnungszeit abzusichern.

Dann waren zuerst die Europa- und dann die Kreistagswahl auszuwählen und die Ergebnisse zu protokollieren.

Endlich konnte man sich den eigenen kommunalen Wahlen zuwenden. Hier wurden 13.043 Stimmzettel entfaltet und sortiert und insgesamt ca. 26.250 Stimmen ausgezählt. Die Wahlvorstände haben teilweise bis Mitternacht mit den Auszählungen, Niederschriften und der anschließenden Verpackung der Unterlagen zugebracht.

Dann wurden noch die (vorläufigen) Wahlergebnisse im Internet unter www.peitz.de eingestellt. Am 27.05.2014 tagte der Wahlausschuss und hat die Ergebnisse bestätigt.

Ich möchte mich bei allen Wahlhelfern und auch den anderen Mitstreitern im Bürgerbüro oder auch den Wahlfahrer recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

Seidel
Wahlleiter

Die wichtigsten Fragen zur Stichwahl

Kann ich ohne Wahlberichtigungskarte zur Stichwahl?

- Ich habe meine Wahlbenachrichtigungskarte bereits am 25. Mai im Wahllokal abgegeben.
- Ich habe meine Wahlbenachrichtigungskarte bereits weggeworfen.

> **Natürlich, bitte halten Sie im Wahllokal stattdessen Personalausweis, Führerschein o. Ä. bereit.**

Welches Wahllokal ist für mich zuständig?

- > Sehen Sie bitte auf der **Straßenliste** nach. (Seite 9 bis 10 im Amtsblatt/Beilage).

Was mache ich, wenn ich beim Ankreuzen des Stimmzettels versehentlich das falsche Kästchen erwischt habe?

- > Eine Korrektur auf dem Stimmzettel kann dazu führen, dass Ihre Stimmabgabe nicht zweifelsfrei ist und damit ungültig wird. Deshalb ist es **besser, vom Wahlvorstand einen neuen Stimmzettel zu verlangen**. Dieser wird Ihnen übergeben, nachdem Sie den verschriebenen Stimmzettel vor den Augen des Wahlvorstandes zerrissen haben. Die Papierschnipsel dürfen Sie zur Wahrung des Wahlgeheimnisses behalten.

Sommertheater an der Festung in Peitz am 5. Juli 2014 um 20 Uhr

Mehr dazu erfahren Sie unter „Kultur“.



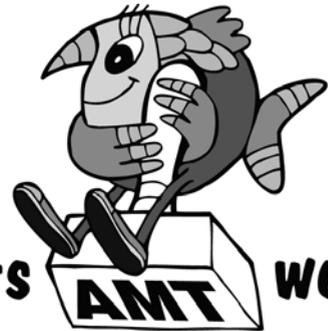
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Informationen des Amtes	Seite 3
Pflegeeltern gesucht	Seite 3
Müllentsorgung	Seite 4
Badesaison 2014 gestartet	Seite 4
Ein Dankeschön aus Jänschwalde-Ost	Seite 5
Storchennachwuchs in Maust	Seite 5
Spielplatzaktion in Drachhausen	Seite 5
Landpartie in Turnow	Seite 6
Dorrfest in Schönhöhe	Seite 6
Kinderfest und Schaumparty in Turnow	Seite 6
Sommertheater an der Festung	Seite 7
Buchtipp	Seite 7
Nachlese Jazzfestival	Seite 8
Veranstaltungstipps	Seite 8
Auf zur 7. Kita-Olympiade	Seite 9
Dankeschön aus Drehnow	Seite 9
Sorbisch sprechen in der Kita „Spatzennest“	Seite 10
Minister würdigt Arbeit der Mosaik-GRS	Seite 10
Broschüre „Wanderungen zwischen Spree und Neiße“	Seite 11
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 11
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 12
Ausbildung „Heilpädagogik“	Seite 13
Vogelbörse in Drewitz	Seite 13
Vereinsjubiläum im WERG	Seite 13
Frühjahrsputz im Erlebnispark Teichland	Seite 13
1. Tag der Vereine erfolgreich	Seite 13
Wirtschaftsrat prämiiert Vereine	Seite 16
90 Jahre FF Preilack	Seite 17
Verleihung der Europarkkunden	Seite 17
11. RTF der Teichlandradler	Seite 18
12. Reitertag in Maust	Seite 18
Sportfest Drewitz und Drehnow	Seite 19
Super-Cup startet wieder	Seite 19
Wir waren dabei - Tour de Prignitz	Seite 19
Judoka kämpfen erfolgreich	Seite 21
Fußball im Amt Peitz	Seite 22
Volkssolidarität Ortsgruppe Peitz	Seite 23
14. Seniorentag - Busabfahrtszeiten	Seite 23
Veranstaltungen für Senioren	Seite 23
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 24
Hilflosigkeit, Tipps zur Vorsorge	Seite 24
Kirchliche Nachrichten	Seite 25



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Iłowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz

- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080
- E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com
- www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.450 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 9/2014: Donnerstag, 19. Juni, 16:00 Uhr
Nr. 10/2014: Donnerstag, 10. Juli, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 9/2014: Mittwoch, dem 2. Juli 2014
Nr. 10/2014: Mittwoch, dem 23. Juli 2014

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro, Kultur- und Tourismusamt und Amtsbibliothek bleiben am Freitag, dem 4. Juli 2014 aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**

Montag und Mittwoch: 09:00 - 15:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Das **Kultur- und Tourismusamt**/Touristinformation am Markt 1 in Peitz:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr

E. Hölzner

Amtsdirktorin

Das Bauamt informiert

Straßenreparaturarbeiten in Teichland

Zeitweilige Vollsperrung auf der Bärenbrücker Höhe

In der Gemeinde Teichland werden in allen Ortsteilen ab der 24. Kalenderwoche für ca. 8 Wochen Straßenreparaturarbeiten durchgeführt. Es ist in dieser Zeit mit leichten Einschränkungen zu rechnen.

Im Bereich der Straße auf der Bärenbrücker Höhe werden zwei Kurvenbereiche sowie die Bankette beidseitig erneuert. Für die Durchführung der Maßnahme wird daher die Straße auf Bärenbrücker Höhe vom **10.06.2014 für ca. 4 Wochen voll gesperrt** sein.

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Am 1. Juli 2014 werden die Grundsteuern (Jahreszahler), die Hundesteuern, die Friedhofsgebühren sowie die Gebühren für die Winterwartung fällig.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Gemeinde	Konto	IBAN
Drachhausen	3509100149	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	3509100033	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	3509100084	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	3502101000	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	3509009010	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	3509100092	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	3509106872	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	3509107232	DE12 1805 0000 3509 1072 32

Bankleitzahl für

alle Konten: 180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße

BIC für

alle Konten: WELADED1CBN Sparkasse Spree-Neiße

S. Marrack

Amtskasse

Das Kultur- und Tourismusamt informiert

Erwerb Angelkarten

Im Kultur- und Tourismusamt Peitz gibt es ab sofort wieder Angelkarten sowie die Fischereiabgabemarken für die DAV-Gewässer.

Erhältlich sind Wochen- und Tagesangelkarten sowie die Berechtigungen zum Nachtangeln.

Rathaus Peitz, Markt 1

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr

und am Samstag: 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Tel.: 035601 8150

Der Landkreis Spree-Neiße sucht Pflegeeltern

Aus unterschiedlichsten Gründen ist es möglich, dass ein Kind vorübergehend oder auch auf Dauer nicht bei seinen leiblichen Eltern leben kann. In diesen Situationen sind die Jugendämter in der Verantwortung gemeinsam mit den Eltern die beste Unterbringung für das Kind zu finden. Dies kann neben einer Unterbringung in einem Kinderheim auch eine Pflegefamilie sein.

Was sind Pflegefamilien und warum nehmen sie ein Kind vorübergehend oder auf Dauer in ihre eigene Familie auf?

Pflegeeltern sind Eltern, die einem Kind mit Zuwendung, Verständnis und Liebe eine Chance im Leben geben wollen, weil sie wissen, dass Kinder feste Bezugspersonen brauchen, die ihnen in ihrer Entwicklung zur Seite stehen.

Die Pflegefamilie muss bereit und in der Lage sein auf die besonderen Bedürfnisse des Kindes einzugehen, die Herkunft zu akzeptieren, den Kontakt zu den Eltern zu halten und intensiv mit dem Jugendamt zusammen zu arbeiten.

Dabei steht immer das Kind im Mittelpunkt. Das Jugendamt begleitet Sie auf dem gemeinsamen Weg.

Könnte das eine Aufgabe für Sie sein?

Dann melden Sie sich bei uns.

Kontakt:

Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Heinrich-Heine- Str. 1, 03149 Forst
Telefon: 03562/986 15101 oder E-Mail: jugendamt@lkspn.de

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz

Frau Benke

berät Sie gern. a.benke@agentur-peitz.com



Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ugW): 16.06.2014, 30.06.2014

OT Grieben

Montag (gW): 23.06.2014

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gW) 24.06.2014

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

Mo., 16.06.

Tauer, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Mo., 23.06.

OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 25.06.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 30.06.

Heinersbrück, WT Radewiese

Mo., 07.07.

OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

Fr., *13.06.

OT Grieben

Di., 17.06.

OT Neuendorf

Gelbe Tonne

Do., 19.06.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,

Mi., 25.06.

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe

Di., 01.07.

OT Preilack

Do., 03.07.

OT Grieben

Di., 08.07.

OT Maust

Mi., 09.07.

Heinersbrück, OT Grötsch, OT Drewitz, OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Stadt Peitz

Fr., 20.06.

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Fr., 27.06.

Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Fischerstr., Gartenstr., Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Juri-Gagarin-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

Fr., 04.07.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstr., Lutherplatz, Lutherstr., Markt, Martinstr., Mauerstr., Maxim-Gorki-Str., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., *13.06.

An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

*** Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag, Sonderregelungen möglich. Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

Badesaison 2014 gestartet

Im Mai begann wieder die Badesaison. Die Badegewässer im Land Brandenburg werden seit 2008 entsprechend den Vorgaben der Brandenburgischen Badegewässerverordnung (veröffentlicht im GVBl Bbg Teil II Nr. 5 S. 78 vom 13.03.2008) kontrolliert. Danach werden die mikrobiologischen Parameter Intestinale Enterokokken und Escheria Coli untersucht und eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Im Landkreis Spree-Neiße werden 2014 folgende EU-Badegewässer ausgewiesen:

- Deulowitzer See im OT Aterwasch der Gemeinde Schenkendöbern,
- Großsee in der Gemeinde Tauer

Nach der mikrobiologischen Bewertung der Untersuchungsergebnisse der vergangenen Jahre wird für beide Badegewässer eine ausgezeichnete Badewasserqualität ausgewiesen.

Durch den Fachbereich Gesundheit werden diese Badegewässer mindestens einmal monatlich während der Badesaison überprüft, die Ergeb-

nisse der Untersuchungen werden auf der Internet-Badestellenkarte des Landes Brandenburg veröffentlicht. (www.mugv.brandenburg.de)

Zur Eröffnung der diesjährigen Badesaison wurden beide Seen untersucht und hiermit für den Badebetrieb freigegeben.

Da aber im Landkreis auch in anderen Seen gebadet wird, werden aus Vorsorgegründen auch folgende Seen monatlich überprüft:

Talsperre an den Stränden der Campingplätze Klein Döbbern

und Bagenz, Pinnower See, Kiessee Bresinchen, Göhlensee, Kiesgrube Drachhausen, Kiesgrube Gr. Jamno, Garkosche Peitz, Willischza Burg, Lohnteich Tschernitz, Badesee Döbern/Eichwege und Felixsee Bohsdorf.

Auch diese Gewässer sind zum Baden geeignet.

Anfragen zur Badewasserqualität sind möglich beim Fachbereich Gesundheit, Tel. 03562/98615310.

*Dr. med. Sondergeld
Amtsarzt*



Ein Dankeschön aus Jänschwalde-Ost nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit

Die Kommunalwahl 2014 ist Geschichte! Parteien haben an Stimmen gewonnen oder verloren, was und ob der Wähler gewonnen hat bleibt abzuwarten. Ich beendete nach mehr als 10 Jahren als Ortsvorsteher, Gemeindevertreter der Gemeinde Jänschwalde, Mitglied im Amtsausschuss Peitz, Vorsitzender des Schulausschusses im Amt Peitz und Mitglied im Aufsichtsrat der Flugplatz Drezwitz GmbH meine ehrenamtliche kommunale Arbeit.

Ich möchte an dieser Stelle allen Personen aus Wirtschaft, Verwaltung, Bildung, Kultur und Sport, allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern von Verbänden und Organisationen sowie den Bürgern in der Gemeinde Jänschwalde für die gemeinsame angenehme, konstruktive und erfolgreiche Arbeit danken. Große Unterstützung erhielt auch von meinem Arbeitgeber, der Bär & Ollenroth KG Brandenburg. Viele Termine hätte ich ohne das Einverständnis meines Arbeitgebers nicht wahrnehmen können.

Danken möchte ich den Mitarbeitern des Amtes Peitz und unserer Amtsdirektorin.

Einige Probleme wären ohne ihre gute und engagierte Arbeit, ohne unsere gute Zusammenarbeit nie gelöst, einige Projek-

te wären nie realisiert worden. Emotional geprägt und manchmal auch kontrovers geführt wurde manche Diskussion in unserer Gemeindevertretung. Dabei hatten die Gemeindevertreter aber immer das Allgemeinwohl im Auge und bewiesen ein hohes Niveau an politischer Kultur. Es war eine angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit, für die ich mich herzlich bedanken möchte.

Jedes gute Team hat Mitspieler, die nicht im Rampenlicht stehen, die still und geduldig ihre Arbeit im Hintergrund erledigen. Diesem Teammitglied, nämlich meiner Ehefrau, möchte ich ganz besonders danken. Sie hielt mir den Rücken frei und ermöglichte mir so meine ehrenamtliche Arbeit.

Den neu gewählten Kommunalpolitikern wünsche ich für ihre Arbeit im Interesse der Gemeinde viel Erfolg. Ich setzte darauf, dass sie ihr Engagement nicht ausschließlich an der Partei- oder Vereinszugehörigkeit ausrichten, sondern das Wohl aller Einwohner und die Entwicklung der gesamten Gemeinde in den Mittelpunkt der Entscheidungen stellen.

*Heiko Bieder
Bürger der Gemeinde
Jänschwalde*

Storchennachwuchs in Maust

Die Störche im Mühlenweg in Maust haben die Unwetter überstanden und sind zu Viert.

Herbert Golz freut sich sehr über die 4 Neuzugänge. „So weit ist die Kinderstube der Störche sonst nicht. Sie sind mindestens 14 Tage früher als in anderen Jahren.“



H. Groba

Mit Schaufeln den Frühling begrüßt

Am „Tag der Arbeit“ haben fleißige Helfer an der Frühjahrsputzaktion am Drachhausener Spielplatz teilgenommen und diesen auf Vordermann gebracht.

„Gemeinsam geht's besser“, das war eigentlich das Motto der Elterninitiative zum Frühjahrsputz. Hierbei sollte der Spielplatz durch viele Helfer schnell und gründlich vom Wintermantel entfernt werden, damit Kinder ihn wieder für die kommende Saison in Beschlag nehmen können. Denn der TÜV hat einige Sorgenfalten hinterlassen. Somit waren viele Aufgaben zu erledigen. Die Resonanz war aber nicht die, die sich die Elterninitiative ausgemalt hat. Es mussten Verbesserungen bei der Wippe, beim Schiffchen als auch bei der Schaukel vorgenommen werden. Auch bei den Sitzgelegenheiten bestand Überholungsbedarf. Die Grünfläche war mit kniehohem Gras und Unkraut versehen und dafür allein benötigte man Stunden, diese wieder aufzufrischen.

Doch die Helfer, die da waren, haben kräftig angepackt. Die Muskelkraft steuerten vor allem die Männer bei. Sie waren mit Feuereifer bei der Sache, türmten riesige Rasen- und Unkrautberge auf und tauschten u. a. den Wippebalken aus. Aber auch die Frauen waren aktiv dabei, schaufelten Sand hin und her, damit die Malerarbeiten zü-

gig vorangehen konnten. Die 6- bis 11-Jährigen, die ihre Eltern begleiteten, schnappten sich dann Pinsel und Farbtopf und strichen fleißig die Holzspielgeräte. Der komplette Sandspielbereich wurde von Unkraut befreit, die Sträucher verschritten, die Rasenkanten wieder begründet. Wer hier mit anfasste, hatte sogar Aussicht auf etwas Warmes im Bauch: Zur Belohnung gab es Leckeres vom Grill als auch noch Kaffee und Kuchen.

Herzlichen Dank an alle, die so toll geholfen haben!

Die Elterninitiative denkt nun drüber nach, als Dank für die jungen Helfer einen weiteren „Tobe“-Platz zu bauen. Hierfür muss aber eine Baufläche her. Der Drachhausener Sportverein hat sofort seine Bereitschaft erklärt.

Auch im Dorf brauchen Kinder neben anderen Spielmöglichkeiten einen Platz, wo sie - geschützt vor den Gefahren des Straßenverkehrs - ihre Freude an Bewegung ausleben und neugierig ihre eigenen Fähigkeiten erproben können.

Durch den jährlichen Einsatz soll dieser wichtige Standort erhalten werden.

Für die nächste Aktion hofft die Elterninitiative nun auch auf viele andere Mütter und Väter und auf mehr Unterstützung und Engagement, denn ansonsten ist über kurz oder lang der Spielplatz in Gefahr.

Elterninitiative Drachhausen



Viel war zu tun - die Helfer bei der Arbeit.



Malern macht hungrig - die jungen Helfer nach der Arbeit.



20. Brandenburger Landpartie

am Sonntag, dem 15. Juni 2014 ab 10:00 Uhr

Agrargenossenschaft Vorspreewald eG Turnow
in Turnow, Frankfurter Str. 1 (an der B 168)



(Foto: Amt Peitz, 2013)

Auszug aus dem Programm:

- Eröffnung um 10:00 Uhr
 - Musikalischer Frühschoppen mit dem Spielmannszug aus Turnow
 - Musikalische Unterhaltung mit DJ Dr. Chaos aus Peitz
 - Unter dem Motto „Einmal um die ganze Welt ...“ Livemusik von 12 - 16 Uhr der „Oldie-Express“ mit den Solisten Gunnar Berndt, Doris Andreas, Gabi Donath sowie der „Oldie-Chor“ und die Band „Die blauen Jungs“
 - Tierschau (Rinder, Schweine)
 - Rundfahrten mit der Feuerwehr aus Turnow
 - Grillspezialitäten
 - selbst gebackener Kuchen und Kaffee
 - Eis-Hartmann aus Cottbus
 - > und alles zu günstigen Preisen -
 - Bastelstraße für Kinder, Hüpfburg „Super Biene“
 - Kremserfahrten zur Windmühle Turnow, Ponyreiten
 - Ausstellung alter und neuer Traktoren und Technik
 - **Bauernmarkt:**
 - Rassekaninchenschau (Kleintierzuchtverein Peitz und Umgebung)
 - Imker Herr Morstein, Neuendorf
 - Gemüse Fam. Duschka, Burg
 - Korbflechterei Herr Kretschmer, Maiberg
 - Kunstgewerbe Frau Lieberwirth, Drachhausen
 - Spinnen Frau Balisch, Maiberg
 - Wollartikel Frau Drzymalski, Lieberose
 - Peitzer Land
 - Korbwarenverkauf Burisch, Guben
 - Geschenkartikel Frau Schreiber
 - Töpfereiartikel Frau Lehmann
 - getrocknete Kräuter Frau Paprosch, Maust
 - Holzpantoffeln Herr Lubosch
 - Hutmoden Zerber, Guben
 - Holzschnitzerei aus Polen
 - selbst gefertigte Taschen Fam. Beinker, Lieberose
 - Keramik-Holzbrand Fam. Schubert, Turnow
 - Malerei Frau Gollos, Turnow
 - Bilderausstellung und Verkauf von Dr. Lange, Turnow
- und viele andere Höhepunkte**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch,

Agrargenossenschaft Vorspreewald eG

Dorffest in Schönhöhe am 21. Juni 2014

in der Pension „Zum Hirschwinkel“

ab 09:00 Uhr: Volleyballturnier

ab 12:00 Uhr: Kuchenbasar sowie preiswerte Speisen und Getränke

ab 14:00 Uhr: - Trommelgruppe

- Theatervorführung „Rotkäppchen“

- Ponyreiten

- Vorführung eines Imkers/Bienenzüchters am lebenden Bienenvolk

- Vorführung eines Kunstholzschnitzers

Kinderfest und Schaumparty

präsentiert vom Ortsverein Turnow-Preilack

Der im April neu gegründete Ortsverein Turnow-Preilack veranstaltet **am 5. Juli 2014** gemeinsam mit der Elterninitiative ein Kinderfest für unsere Kleinen beider Ortsteile und am Abend die schon legendäre Turnower Schaumparty für die Erwachsenen.

Folgendes ist geplant:

14:00 - 18:00 Uhr **Kinderfest** mit vielen Highlights wie Bastelstraße, Hüpfburg, Torwandschießen, Stand der Jugendfeuerwehren und einer Kinderdisco mit der Riesenschaumkanone

ab 20:00 Uhr **6. Turnower Schaumparty** mit Europas größter Schaumkanone, mit DJ Cenasty & DJ Hoffi und heißer Gogo Show

Der Ortsverein würde sich über Ihren Besuch freuen.

Vorsitzender Michael Pahn

6. Mega Schaumparty
The finest Beats from the Clubs
& Partysounds



5. Juli 2014
Turnow Sportplatz
Open Door: 20.00 Uhr

Sommertheater in historischen Stadtkernen 2014 gastiert in Peitz

Am **Samstag, 05.07.2014**, gastiert das Sommertheater in historischen Stadtkernen 2014 auf der Freifläche Zitadelle **vor dem Festungsturm**, Festungsweg in Peitz.

Die Aufführung beginnt um **20:00 Uhr**, Einlass ab 19:30 Uhr.

In diesem Jahr führt das „theater 89“ einen äußerst beliebten Stoff auf, mit dem das Jahresthema der Arbeitsgemeinschaft „Tür an Tür und Haus an Haus-Nachbarschaft(en) in der historischen Stadt“ auf amüsante wie pointierte Weise „durchgespielt“ werden kann: **MAX UND MORITZ von Wilhelm Busch**. Es geht um kommunales Zusammenleben, um Generationskonflikte, um Ordnung und Erziehung, um „das, was jeder kennt“...

Die kennt nun wirklich jeder, oder? Die Streiche von **MAX UND MORITZ**.

Die zwei Jungen von Wilhelm Busch, die in ihrer Nachbarschaft Unsinn treiben und Unheil stiften. Opfer der „bösen Buben“ sind die „guten Nachbarn“, die Rechtschaffenen, die notorischen Kinderquäler, die Besserwisser und Alleskönner „Tür an Tür und Haus an Haus“. M & M mischen den biedermeierlichen Alltag auf. Deftige Worte, deftige Reime und die Musik von und mit Hannes Zerbe würzen die Gaudi...

Das kurzweilige und urkomische Open-Air-Spektakel vom „theater 89“ wird mit Liedern und zahlreichen szenischen Späßen in 15 Städten mit historischen Stadtkernen aufgeführt - genau das Richtige für Groß und Klein.

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse (8 Euro Erwachsene, 4 Euro für Kinder bis 15 Jahre) erhältlich im:



theater 89 mit Geschichten von Max und Moritz

Amt Peitz/Kultur- und Tourismusamt

Rathaus, Markt 1 in Peitz,

Tel: 035601 8150

Montag - Freitag: 08:30 bis 18:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 14:00 Uhr

Nähere Informationen zum Sommertheater und zu weite-

ren Aktivitäten der AG Historische Stadtkerne unter: www.ag-historische-stadtkerne.de
Die Sommertheatertournee 2014 durch 15 historische Stadtkerne wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Liebenswerte Geschichten aus unserer Region

„Traditionell, originell, ganz speziell“

Genau wie der Titel des neuen Buches aus dem REGIA-Verlag heißt, so hat der Autor Dr. Klaus Lange aus Turnow die Geschichten erzählt, diese nun herausgebracht und mit zahlreichen eigenen Fotos ergänzt.

Mit 12 Episoden erzählt er kurzweilig auf 128 Seiten sehr verschiedenartige Alltagsgeschichten aus der Umgebung. Etwas ausführlicher beschreibt er die Tradition des Hahnrupfens in der Erntezeit. Dann wieder geht er den überlieferten Geschichten nach, wie der des Nachtjägers, von dem auch in Drachhausen und

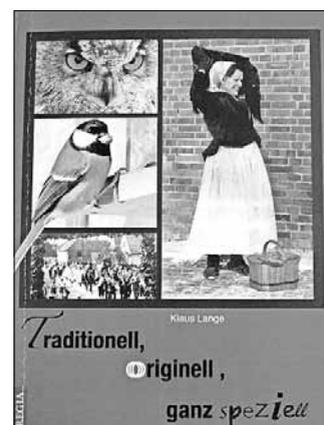
Preilack berichtet wurde, und der Sage vom Wendenkönig. Auch der wendische Eulenspiegel, der Pumphut spielt eine Rolle und Berthold, der diesem mit mancher Schelmelei recht ähnlich war.

Mit einem Augenzwinkern plaudert K. Lange in seinen Geschichten über Natur und Menschen, spannt den Bogen von geschichtlichen Überlieferungen bis hin zu geschichtlichen Ereignissen, die ihn interessieren und die er gern weitergeben möchte. So ist der Autor mal der erzählende Beobachter und

mal mehr der beobachtende Erzähler. Stets aber geht er unterhaltsam mit dem Leser auf Erkundungstour, plaudert über die Region um Burg, Drachhausen, Drehnow, Peitz, Turnow-Preilack, Tauer..., ganz so, als ob K. Lange möchte, dass der Leser die Region und die Menschen ein bisschen besser kennen lernen kann. (kü)

Das Buch, erschienen im REGIA-Verlag 2014, kann über den Buchhandel, ISBN 978-3-86929-245-8, erworben werden oder direkt vom Autor z. B. anlässlich der Brandenburger

Landpartie (15.06.2014) auf dem Gelände der Agrargenossenschaft Turnow.



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Nachlese Jazzfestival

Die Malzhausbastei bot die richtige Bühne für die nächtlichen kleineren Konzerte. Das zweite Tonnengewölbe nebenan wurde in eine Festivalkneipe umgewandelt.

Ein Höhepunkt in der vollbesetzten Kirche war das Konzert des „Zentralquartetts“ mit dem Liedermacher Wolf Biermann. Dieses Konzert war quasi eine Uraufführung und fügt sich so gut in die Tradition der Jazzwerkstatt Peitz ein.

Am Samstag um 16:00 Uhr fand das Konzert „Remembering Peter Kowald“ statt.

Dieses Konzert erinnerte an den plötzlich während einer Konzerttour in New York verstorbenen Musiker. Eigentlich sollte dieses Konzert in der Malzhausbastei stattfinden. Auf Grund der großen Resonanz wurde die Veranstaltung in die Kirche verlegt.

(re)



Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Mittwoch, 11.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Donnerstag, 12.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Freitag, 13.06.

ganztags Sport- und Kinderfest in Zusammenarbeit mit der Krabat-Grundschule

Montag, 16.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 17.06.

15:00 Uhr Mutti-Treff

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 18.06.

Seniorentag des Amtes Peitz in Drachhausen

Donnerstag, 19.06.

13:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 23.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 24.06.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 25.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Donnerstag, 26.06.

13:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

Sa., 14.06.

8 - 12 Uhr

19:00 Uhr

Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz
Turmkonzert mit Kathrin Jantke im Aussichtsturm im Erlebnispark Teichland
Live-Konzertprogramm „Ein Clara Fall“, Kartenvorverkauf: Kultur- und Tourismusamt, Markt 1, Peitz, Tel.: 035601 8150

So., 15.06.

10 - 17 Uhr

Brandenburger Landpartie auf dem Areal der Agrargenossenschaft Turnow

Mo., 16.06.

19:15 Uhr

Neu: Zumba-Kurs in Turnow, Übungsraum (Kita), Dorfstr. 9 mit Claudia Tippmann, Tel. 0176 23313588

Mi., 18.06.

14:30 Uhr

14. Seniorentag des Amtes Peitz im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen, für Seniorinnen/ Senioren der Gemeinden Drachhausen, OT Drewitz, OT Grieben, OT Jänschwalde-Dorf und OT Jänschwalde-Ost, Tauer und OT Schönhöhe sowie Turnow-Preilack

Do., 19.06.

14:30 Uhr

14. Seniorentag des Amtes Peitz im BGZ „Goldener Drache“ in Drachhausen, für Seniorinnen/Senioren der Gemeinden Drehnow, Teichland sowie die Stadt Peitz

Sa., 21.06.

09:00 Uhr

09:00 Uhr

Dorrfest in Schönhöhe

11. RTF Teichlandradler, Start und Ziel in Maust Gemeindezentrum/FF

So., 22.06.

8 - 18 Uhr

12. Reitertag in Maust, Reitplatz an der Bahn
weitere Informationen zum Programm unter www.pferdefreunde-maust.de

26. - 29.06.

Sportfest in Drewitz und Sportfest in Drehnow

27. - 29.06.

14. Folklorelawine im Landkreis SPN

27.06. Lübbenau

28.06. Drebkau mit Brunnenfest

29.06. Senftenberg mit Peter und Paul Markt

Sa., 28.06.**28./29.06.**

Waldschulfest am Kleinsee

Amtsausscheid der Jugendfeuerwehren in Turnow-Preilack, OT Preilack
FF Preilack: 90. Jubiläum

01.07.

13 - 16 Uhr

Jubiläumsfest 20 Jahre WERG e. V. mit Kinderfest, in Peitz, Dammzollstraße

05.07.

09:30 Uhr

Sportfest in Tauer

7. Kita-Olympiade des Amtes Peitz und der Großgemeinde Schenkendöbern in Grano auf dem Schul-Sportplatz am Kinderhaus
Kinderfest auf dem Sportplatz Turnow und
Schaumparty in Turnow, Sportplatz
Sommertheater am Festungsturm

14-18 Uhr

ab 20 Uhr

20:00 Uhr

04.07. - 06.07.**05.07./06.07.**

Sportfest Heinersbrück

BRANDENBURG-TAG in der Stadt Spremberg

Aktuelle Ausstellungen:

Ausstellung "Referenz an Peitz", bis Oktober 2014

Gemäldeausstellung von Lutz Häschel, ehem. Einwohner u. Lehrer in Peitz

zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG

„Vergessene Künstler der Lausitz“ bis 11.07.2014

im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

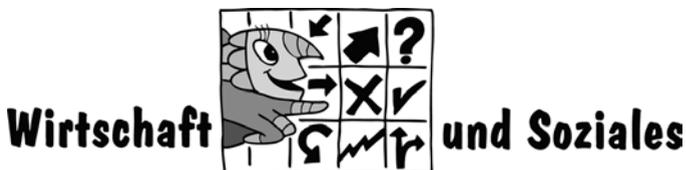
„Karpfen aus dem Kraftwerk“ Sonderausstellung bis 30.10.2014

im Museum Eisenhüttenwerk

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

**7. Kita-Olympiade**

des Amtes Peitz und der Großgemeinde
Schenkendöbern
am 05.07.2014 in Grano

Es ist wieder soweit, ca. 100 Kinder aus dem Amt Peitz und der Großgemeinde Schenkendöbern machen sich für die zur Tradition gewordene Kita-Olympiade fit.

In diesem Jahr treffen sich die Kinder für die olympischen

Wettkämpfe am 05.07. in der Gemeinde Grano, auf dem Schul-Sportplatz im Kinderhaus „Dreikäsehoch“. Um **09:30 Uhr** eröffnet der Bürgermeister der Gemeinde Grano Herr Jeschke die Veranstaltung.

Der Startschuss für die Olympiade fällt mit dem musikalisch untermaarten Aufwärmtraining durch die Animateurin JOSY vom H&W-Showservice. Dann aber wird es ernst für die Kinder der 10 Einrichtungen aus dem Amt Peitz und der Großgemeinde Schenkendöbern. Die bekannten 4 Disziplinen, wie Schlängellauf, Ballzielwurf, seitliches Überspringen über ein am Boden liegendes Seil und der Einbeinige Sprung in einen Reifen werden gewertet.

Die Brandenburgische Sportjugend gibt die Wertungsrichtlinien vor.

Teilnehmen sollten alle Vorschulkinder im Alter von 5 - 6 Jahren. Gewertet werden die Einzelwettkämpfe und wir machen dann noch einen Mannschaftswettbewerb mit 5 Kindern je Einrichtung. Auch dafür bekommen die Kinder Pokale. Die Besten bekommen Pokale, aber auch die anderen Kinder gehen nicht leer aus.

Also liebe Eltern, liebe Erzieherinnen und Erzieher, wir hoffen auf rege Beteiligung, zahlreiche Teilnahme und viele Besucher.

Marion Melcher

Jugendkoordination Amt Peitz

Gemeindevertretung und Kita-Team Drehnow

bedanken sich beim Kraftwerksleiter KW Jänschwalde, Herrn Andreas Thiem

Auch in diesem Jahr konnte sich die Kita Drehnow über eine Spende von Vattenfall Europe Generation AG freuen. Aufgrund der zurzeit sehr gut ausgelasteten Kita werden dringend zusätzliche, platzsparende Schlafmöglichkeiten benötigt.

Mit der finanziellen Unterstützung von Vattenfall kann der Kauf der gewünschten stapel-

baren Klappbettliegen realisiert werden.

Ich möchte mich daher im Namen der Kita Drehnow sowie in meinem eigenen Namen beim Kraftwerksleiter des KW Jänschwalde, Herrn Thiem recht herzlich bedanken.

Lutz Graske

Gemeindevertreter

der Gemeinde Drehnow



Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Sorbisch sprechen in der Kita „Spatzennest“ Tauer



Im Garten macht das Lernen noch mehr Spaß.



Unser Willi ist immer mit dabei.

„Dobry zeń“, lautet es bei uns in der Kita wenn Jenifer Dünbier den Gruppenraum betritt. Sie ist Studentin und bringt unseren Kindern die sorbische Sprache näher.

Sie kommt aber nicht allein, an ihrer Seite immer mit dabei ist „Lutki“ Willi. Er kommt aus dem Spreewald. Willi hat uns schon viel von „seiner Sprache“ begebracht.

So können wir schon „Wuchack we tej jamje“ (Häschen in der Grube) und „Sotśicka, pójz do rejki“ (Schwesterchen komm Tanz mit mir) singen und tanzen.

Auch die Farben klappen schon recht gut. Da sind die Blätter am Baum nicht grün, sondern „zeleny“, der Stamm vom Baum nicht braun, sondern „bruny“ und die Sonne „žofy“.

So lernen wir von Willi und Jenny immer neue Wörter.

Wenn Willi und Jenny uns das nächste Mal besuchen kommen, wollen wir lernen, wie das verschiedene Obst auf Sorbisch heißt.

Es verabschiedet sich mit einem „Měj se derje“ die Kindergartengruppe der Kita „Spatzennest“ Tauer und Erzieherin Kathrin

Noch etwas in eigener Sache. Wir möchten auch gern am großen Hahnrupfen am 2. August 2014 in Tauer teilnehmen.

Mit einer eigenen Pforte, Hahn und Trachten möchten wir mit dabei sein.

Leider ist das Geld für Trachten etwas knapp und darum möchten wir bitten, wer uns unterstützen möchte, etwas auf unser Konto einzuzahlen.

Spendenkonto Kita Tauer:

IBAN DE26180500003509009010
BIC WELADEDICBN

Verwendungszweck:

Trachten Kita „Spatzennest“ Tauer

(Spendenquittung ist garantiert)

Natürlich sind alle eingeladen, am 2. August mit uns das 35. Hahnrupfen in Tauer zu feiern.

Wir danken allen, die uns mit Spenden unterstützen.

Es grüßen ganz lieb die Spatzen aus Tauer

Minister würdigt die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer an der Mosaik-Grundschule als beispielgebend

Während des Arbeitsbesuches im Amt Peitz weilte der Finanzminister des Landes Brandenburg auch an der Mosaik-Grundschule Peitz. Traditionell erfolgte die Begrüßung mit Brot und Salz. Anschließend präsentierten die 6. Klassen in einer bewegenden und informativen Präsentation ihre Projektergebnisse zu „Theresienstadt und ich“.

Im Beisein des Stiftungsvorstandes Helmut Geissler von der Teichlandstiftung, die in diesem Jahr wieder als großer Förderer wirkte, von einigen Eltern und Frau Anja Wunderlich vom Schulträger boten die Projektteilnehmer/innen eine von Liedern, Tänzen und Gedichten getragene Projektvorstellung dar. Ebenfalls im Publikum weilten Schüler der 5. Klassen, die so einen Einblick in die Projektidee erhielten.

Minister Christian Görke dankte für die bewegende Darstel-

lung des Themas und lobte explizit die hervorragende und beispielgebende Arbeit der Lehrkräfte im engen Verbund mit den Eltern. Er wünschte sich im Land noch mehr solcher mutigen Schulprojekte, die durch Kontinuität eine echte Nachhaltigkeit erzeugen können.

Der Schulleiter informierte, dass in den zwölf erfolgreichen Projektjahren 743 Teilnehmer/innen gezählt wurden, 2004 der Preis „Innovative Schule in Brandenburg“ für das Projekt vergeben wurde und 2009 die Botschaft des Staates Israel die Schule als „außergewöhnliche Grundschule“ bezeichnet hat, da hier „ganz besonders für die deutsch-jüdische Geschichte sensibilisiert (wird, d. A.). Minister Görke sicherte zu, zukünftig bei der Finanzierung unterstützen zu wollen.

Frank Nedoma



Das Thema „Theresienstadt und ich“ wurde auch musikalisch umgesetzt.



Schüler und Gäste während der Projektvorstellung



Minister Christian Görke zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Schüler und der Kontinuität dieses besonderen Schulprojekts.

Neuaufgabe der Broschüre „Wanderungen zwischen Spree und Neiße“ erschienen



(Titelfoto: R. Weisflog)

Das Wandern erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Das Gebiet zwischen Spree und Neiße ist allerdings als Wanderregion bisher eher der Geheimtipp. Aber gerade deswegen lohnt sich ein Ausflug in die Steinitzer Alpen, die Kaltenborner Berge, den Jamnoer Urwald, den Muskauer Faltenbogen und natürlich in den Spreewald. Und immerhin führt der Europäische Fernwanderweg E10 „Finnland-Gibraltar“ quer durch den Landkreis Spree-Neiße von Burg (Spreewald) über Cottbus bis Spremberg. Die Spreewaldlandschaft rund um den Kurort Burg (Spreewald) ist seit langem nicht nur bei Boot- und Radtouristen beliebt. Bei einem Spaziergang, einer Wanderung oder einer Nordic-Walking-Tour erschließt sich einem der ur-

sprüngliche Spreewald in seiner ganzen Schönheit. Das Peitzer Land lädt ein in seine Teichlandschaft, das größte zusammenhängende Teichgebiet Europas. Die Wald- und Seenlandschaft um Guben gehört zum Naturpark Schlaubetal. Das klassische Wandergebiet der Gubener sind die Kaltenborner Berge. Deren höchste Erhebung, die „Kahle Glatze“, ist 116 m hoch. In der Umgebung von Forst (Lausitz) bieten vor allem der seit 2006 anerkannte Geopark Muskauer Faltenbogen sowie die Gegend an der Neiße hervorragende Wanderbedingungen. Direkt vor der Stadt lädt der Jamnoer Urwald ein. In der Spremberger Gegend ist es die Spreeaue, bei Drebkau die Steinitzer Alpen. Die Wanderwege im Landkreis Spree-Neiße sind gut ausgeschildert, sie werden von vier ehrenamtlichen Kreiswanderwegewarten in Ordnung gehalten. Diese haben gemeinsam mit den Tourist-Informationen des Landkreises Spree-Neiße 20 Rundtouren von verschiedenen Ausgangsorten mit einer Länge von je 5-10 km überarbeitet und aktualisiert, hinzu gekommen sind vier neue Touren. Der Verlauf des E 10 im Landkreis Spree-Neiße wurde in vier Teilabschnitten dargestellt. Zu jeder Tour gibt es eine Kartenskizze, sowie Hinweise zu Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten. Die Broschüre ist gegen eine Schutzgebühr von 1 EUR in allen Tourist-Informationstellen des Landkreises und der Stadt Cottbus erhältlich. *Pressestelle Landkreis Spree-Neiße*

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufler auch 2014 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

- Mi., 11.06.2014**
10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
- Fr., 13.06.2014**
10:00 - 16:00 Uhr CIT, Forst, Inselstraße 30/31
- Di., 17.06.2014**
10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
- Di., 24.06.2014**
10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
- Mi., 25.06.2014**
10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Wir drucken auch individuelle Produkte.



Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes

Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Beratung für Langzeitarbeitslose - NEU-

Regionales Projekt für Arbeitslose
 Jeden Dienstag von 09:00 - 13:00 Uhr
 Rathaus Peitz, Markt 1, Seminarraum
 Rückfragen Büro BQS GmbH
 Forst: Tel: 03562 690716

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 27.05.2014, 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 03.06./17.06.2014
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 18.06.2014
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz, 1. OG
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmannt Helmut Badtke,
 telefonische Terminvereinbarung
 unter: 035607 73367
 stellv. Schiedsmannt Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 email: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 05.06.2014
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
 Nordflügel, EG Tel.: 899672, Fax: 899673
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
 Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422
 Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG Tel.: 899674, Fax: 899675
 Email: familientreff-peitz@pagewe.de
 Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr
 Di./Mi./Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr
 verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari - Treff

Nordflügel, 2. OG Tel.: 899676, Fax: 899677
 Di.- Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
 Email: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin (Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern) als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben

Nordflügel, 2. OG
 Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel.: 899671 oder 0174 1791026
 Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e.V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Ausbildung im Bereich der „Heilpädagogik“

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) bietet am 17. Juni 2014 ab 15:30 Uhr eine zusätzliche Informationsveranstaltung in der Parzellenstraße 10 in Cottbus an.

Interessierte an einer Ausbildung im Bereich Heilpädagogik haben die Möglichkeit an individuellen Beratungsgesprächen und einem Probeunterricht teilzunehmen.

Immer mehr Menschen sind auf die Hilfe von Fachkräften angewiesen. Dennoch gibt es viel zu wenig professionelles Personal. Für staatlich anerkannte Erzieher/innen und Heilerziehungspfleger/innen besteht seit einigen Jahren die Möglichkeit einer fundierten Ausbildung zum/r Heilpädagogen/in in der Fachschule für Sozialwesen des DEB in Cottbus.

Diese zweieinhalbjährige, berufsbegleitende Ausbildung führt zu einem staatlichen Berufsabschluss nach Landesrecht. Mit Beginn des neuen Ausbildungssemesters am 25. August 2014 gibt es wieder diese Möglichkeit. Bewerbungen werden kontinuierlich entgegengenommen.

Weitere Informationen unter: Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger-GmbH Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule - Parzellenstr. 10, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 35541790
Fax: 0355 355 41799
E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org
Internet: www.deb.de oder www.clevere-zukunft.de

20-jähriges Vereinsjubiläum im WERG e. V. Peitz und 10 Jahre „Peitzer Tafel“

Der WERG e. V. Peitz feiert am 1. Juli 2014 sein großes 20-jähriges Vereinsjubiläum mit einem „Tag der offenen Tür“ für unsere Klienten und für interessierte Bürger von Peitz.

Wir öffnen unsere Türen, gewähren Einblicke in unsere tägliche Arbeit und kommen ins Gespräch mit guter Stimmung und feierlicher Musik. Anlässlich des Jubiläums gestaltet der WERG e. V. Peitz, als besonderen Dank, einen Festakt mit geladenen Gästen, Sponsoren und Unternehmern, welche über die vielen Jahre der Vereinsarbeit große Unterstützer und Helfer waren.

Für unsere Klienten und sozial schwachen Familien sowie für alle Bürgerinnen und Bürger feiern wir das Vereinsjubiläum von 13:00 bis 16:00 Uhr mit Spiel und

Spaß, einer Tombola, Hüpfburg, Mal- und Bastelstraße, Kinderflohmart, Kinderschminken und köstliches vom Grill sowie Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger sowie Helfer und Unterstützer, liebe Unternehmer und Sponsoren, wir möchten Sie bitten, auch diesen besonderen Tag finanziell oder mit Sachspenden zu unterstützen (Backzutaten, Mal- und Bastelmaterial, Naschereien für unsere Kinder usw.).

Ich bedanke mich für ihr Vertrauen und für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit!

Angelika Sedlick
Vereinsvorsitzende
Telefon: 035601 30457
E-Mail: sedlick.a@t-online.de/
www.wergev.de

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 14. Juni 2014

von 08:00 - 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

Frühjahrsputz im Erlebnispark Teichland

Es ist schon zur Tradition geworden, dass in jedem Frühjahr der Sport- und Traditionsverein „Germania Neuendorf“ die Gemeinde bei den Pflegearbeiten im Erlebnispark tatkräftig unterstützt.

So zogen dann am 6. Mai die Mitglieder der Abt. Gymnastik und die „Bowler“ dem Unkraut und den zu geschwemmten Regenabflüssen auf dem Pfad der kleinen Götter zu Leibe.

Bei diesem Einsatz wurden 30 Stunden an Arbeitsleistungen erbracht.

2 Tage später ging es noch einmal dem ungewünschten Wuchs an die Wurzel, denn

die „Radwanderer“ rückten mit Spaten, Spezialkratzern und Besen und jeder Menge Elan an. Die noch verbliebenen versandeten „Regenrinnen“ wurden frei gekratzt, das Unkraut im Umfeld vom Teich, an der geologischen Uhr und dem Mammutgehege beseitigt und entsorgt.

Da sich 75 % der Mitglieder beteiligten, haben wir bei 2,5 h Arbeitszeit 35 Std. Pflegearbeiten geleistet.

Für alle, die sich gern aktiv beteiligen möchten, gibt es noch genügend Arbeit im Park.

Rhönisch
Abt. Radwandern

1. Tag der Vereine im Amt Peitz erfolgreich

Freizeit gemeinsam erleben, mitmachen und Spaß haben

Unsere lange Vorbereitung für den „1. Tag der Vereine“ am 17.05. am Hüttenwerk hat sich aus unserer Sicht gelohnt. In der Woche davor hatten wir noch alle Hände voll zu organisieren. Letztendlich machten uns die Wettervorhersagen ein wenig Magenschmerzen.

Es sollte das ganze Wochenende regnen.

Doch weil wir diesen Tag zu etwas Besonderem machen wollten, spielte auch das Wetter mit. Es regnete während dem offiziellen Programm keinen Tropfen. Das kann eigentlich nur eins bedeuten: „Peitz muss Peitzer sein“!

Fast pünktlich, also kurz nach 10 Uhr begann der „1. Tag der Vereine“. Ein Programmpunkt folgte dem nächsten und sorgte so für kurzweilige Abwechslung. Großen Anteil am Gelingen hatte auch die Moderatorin, Jasmin Schomber, bekannt durch Antenne Brandenburg vom RBB. Sie unterhielt die Besucher mit den Informationen zu den einzelnen Vereinen, motivierte die Gäste sich an den einzelnen Ständen aktiv zu zeigen und machte Programmpunkte zum Hingucker. Mit viel guter Laune und Spontaneität führte sie uns den ganzen Tag durchs Programm und über den Platz. Vielen Dank daher an Jasmin Schomber. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei André und Dev, die für die Technik verantwortlich waren und uns mit tollen Sounds versorgten.

Im Weiteren hoffen wir, dass wir eure Erwartungen erfüllen konnten. Immerhin hatten wir ja im Vorfeld schon viel angepriesen. Aber schon alleine die **Salutschüsse** und das mehrfache Abfeuern der Kanonen der Schützengilde Peitz war weit über das Gelände des Hüttenwerkes zu hören.

Auf der Bühne gaben alle Vereine ihr Bestes und präsentierten sich sehens- und hörensenswert! Um nur noch einmal einige Auftritte zu nennen, z. B. die „Bärchenbande“ der Volkssolidarität Spree-Neiße, der Judoclub Kyoko, die Jagdhornbläser der Jägerschaft Peitz, die dann auf Wunsch unserer Moderatorin das Signal „Sau tot“ zum Besten gaben, der Carneval-Club Diebsdorf, die Seniorentanzgruppe der AWO aus der OASE 99, der Männerchor, Linetts Tanzmäuse und viele, viele mehr.

Es gab viel zu erleben, die einzelnen **Stände der Vereine** waren so vielfältig, wie das Programm auf der Bühne. Der Bastelstraße wurde gemeinsam gestaltet vom WERG e. V. Peitz, dem Förderverein Kita Sonnenschein, mit dem Wochenkurier und von Brendas Tanzzwergen, die auch mit ihrem Auftritt ein Hingucker waren. Nicht nur die Bastelstraße wurde von den Kids mit ihren Eltern sehr gut besucht, auch das gemischte Vereinszelt war voller Leben und Aktionen. So

konnte man sich beim HC LOK im Handball versuchen. Dabei musste vom 7-Meterpunkt geworfen werden, Jüngere dürfen natürlich auch innerhalb des Original-Torraumes den Abwurf testen. Sportlich ging es genauso bei den Teichlandradlern, den zwei Ständen der Peitzer Feuerwehren, den Kanuten am Teich, und den Volleyballern vom TSV zu. Sportlich zeigen konnten sich die aktiven und nicht aktiven Fußballer in der Streetsocceranlage, die von den Leuten vom Landessportbund betreut und vom Kreissportbund gesponsert wurde.

Für die Tierfreunde wurde ebenfalls etwas geboten. Die Kleintierzüchter aus Peitz und die Arche Noah mit ihren Pferden gesellten sich zu uns. Neben den Aktivitäten auf dem Hüttenwerksgelände, konnten die Besucher auch die verschiedenen Ausstellungen im Fischerei- und Hüttenmuseum besuchen. Zusätzlich wurde mit dem Aluminiumgießen auch im Museum Interessantes geboten.

Zu weiteren Höhepunkten des Tages gehörte auch die **Preisverleihung des Wirtschaftsrates**, der Projekte von Vereinen finanziell unterstützt. Mit Spannung erwartet wurden dann auch die Bekanntgabe der **10. Teichnixe**, die mit dem Fischerfest ihre zweijährige Amtszeit antreten wird, und die **Auswertung des Mitmach-Parcours**. Die Siegerin hierbei war Jessica Holdt und sie gewann den Gutschein „zu einem einmaligen Besuch im Tierpark Cottbus für 2 Erwachsene mit bis zu 4 Kindern. Gesponsert wurde der Preis von Brendas Tanzzwergen.

Bei so viel Bewegung, meldet sich schnell mal der Magen. Wer wollte, konnte sich am Stand von „Schulzes Mini-markt“ kleine Snacks kaufen oder am „Leuchtturm“ ein Fischbrötchen verspeisen. Da Fisch schwimmen muss, war auch in der Nähe ein Getränkewagen zu finden, der für Groß und Klein was hergab. Ganztags standen im großen Festzelt der Gemeinde Teichland die Peitzer Senioren aus der OASE 99 und der CARI-Treff mit Kaffee, Kuchen und

alkoholfreien Cocktails bereit. In diesem Zusammenhang herzlichen Dank an die Gemeinde Teichland und Herrn Geissler, die das große Teichland-Festzelt sponserten. Nachdem sich die ersten Sonnenstrahlen auf dem Hüttenwerksgelände Platz verschafften, war der Eiswagen der Familie Majaura aus Drachhausen ein Anziehungspunkt. Doch manch einem Kind genügte das noch nicht. So konnte es sich von seinem Taschengeld an dem einen oder anderen Stand noch etwas Süßes kaufen. An alle die, die für unser leiblich Wohl gesorgt haben, Dankeschön.

Machen wir einen Schnitt durch das Bild, dass durch die anwesenden Vereine diesen Tag gezeichnet wurde, zeigt sich genau die Vielfalt der Angebote in unserem Amt.

An alle Vereine deshalb ein Dankeschön. Mit euch war der 1. Tag der Vereine ein erster Erfolg.

Wir sagen DANKESCHÖN:

Bei folgenden Personen wollen wir uns nochmals bedanken: Marion Melcher (Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz), Elvira Hölzner (Amtsleiterin Amt Peitz), Kerstin Lichtblau (Kammerin Amt Peitz), Julia Kahl (Kultur- und Tourismusamtsleiterin), Dirk Redies (Mitarbeiter Kultur- und Tourismusamt) sowie Herrn Kunkel vom Förderverein des Hüttenwerkes.

Diese und andere Menschen, die an uns und den Tag der Vereine geglaubt haben, haben uns stets den Rücken gestärkt, mit Rat und Tat zur Seite gestanden und vor allem haben sie das Potential unserer Veranstaltung zu Beginn erkannt. **Allen Helfern und Unterstützern, fühlt euch bitte, bitte angesprochen und nehmt unseren Dank an. Unsere Sponsoren** haben wir ja bereits schon einmal genannt und auch am Tag der Vereine selbst auf unseren Werbeflächen vorgestellt. Sollten wir dennoch jemanden vergessen haben, dann geschah es nicht mit Absicht. Denn wir sind uns bewusst, dass wir diesen Tag der Ver-

eine nur durch ihre Geld- und Sachspenden so gestalten konnten. Ohne sie hätten wir diesen Aktionstag vergessen können, also wollen wir sie hier noch einmal benennen: Enviam, Spreegas, Sparkasse Spree-Neiße, Typenoffene Kfz-Werkstatt und Autoverwertung Dietmar Walter, Frißsalon Hin & Hair, Bürocenter Peitz, Kfz.- Meisterbetrieb Maik Bossenz, Restaurant Marathon Athen Peitz, Hotel „Zum Goldenen Löwen“, Petra Härtel Lotto-Toto-Annahmestelle Peitz, Schulzes Markt Peitz, Elektro Noack, Lausitzer Wollwerke, Claudia (Bretterschuppen), Hartmut Fort (Dachdeckermeister), Bauunternehmen Andreas Klieber, Gruneisen Elektro GmbH, Falk Grosch, Marlies Nagora Reise-welten Peitz.

In ein paar Wochen werden wir uns noch einmal mit den beteiligten Vereinen zusammensetzen, um den Tag auszuwerten. Wir hoffen auf inspirierende Kritik. Immerhin war es auch für uns die erste Veranstaltung in diesem Rahmen. Wir lassen uns gerne überzeugen, solch einen Tag jedes Jahr zu organisieren.

Für uns ist der 17.05.2014 ein Stein des Anstoßes. Für die Zusammenarbeit der Vereine, für die Jugend, um aktiver zu werden und um zu zeigen, dass wir über Generationen hinweg etwas gestalten können.

Also lasst uns weiter an einem Strang ziehen und weiterhin die Vielfalt in unserem Amt erhalten. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

Die Mitglieder der Jugendinitiative Amt Peitz

P.S.: Wir suchen Verstärkung in unserem Team. Wer also Lust hat, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen, ist jeder Zeit gerne gesehen. So vielseitig, wie wir den Tag der Vereine gestalteten, so vielseitig und ideenreich sind auch unsere gemeinsamen Treffen.

Also bitte meldet euch bei Melli (Marion Melcher, Jugendkoordinatorin Amt Peitz) Tel.: 0172 7642346 oder juko@peitz.de!



Mit dem Spielmannszug Turnow und dem Salutschießen der Schützengilde wurde der Tag der Vereine begonnen.



An den Ständen stellten sich die Vereine vor und luden zum Mitmachen ein.



Stets Interesse gab es für die Angebote der Sportvereine, z.B. von den Kanuten, Radsportlern, Ballspielern und natürlich beeindruckend der Nachwuchs der Judokas.



Musik und Tanz wurde auf der Bühne geboten, hier der Chor der Oberschule Peitzer Land.



Auch die Kinder der Kita Sonnenschein konnten sich am Tag der Vereine über einen Scheck im Wert von 500 Euro freuen, der auf das Konto des Fördervereins überwiesen wurde.

Ein großer Dank an Herrn Heiko Schinke von der Elektro-Vorwerk GmbH, die dieses Geld zur Anschaffung einer Balancierstrecke zur Verfügung gestellt haben.



Der Fischerfestverein stellte am Samstagnachmittag die neue, 10. Peitzer Teichnixe vor. Teichnixe Annelie Kruse gratulierte Alexandra Malk, die zum Fischerfest den Staffelstab der Peitzer Teichnixe übernehmen wird.



Zum Schluss: Ein besonderes Dankeschön an die Organisatoren, allen voran an Hendrik Schulz und Stefan Klieber.

(Fotos: Amt Peitz, Jugendinitiative Peitz, St. Ronneberger)

Der Wirtschaftsrat Peitz prämiiert Vereine



Bereits zum 3. Mal vergab der Wirtschaftsrat Peitz e. V. den Vereinspreis an Vereine, Organisationen und Institutionen, welche mit Vereinsstruktur geführt sind und ihren Sitz im Amt Peitz haben. Preise wurden für kreative und innovative Projekte in der Vereinsarbeit in verschiedenen Kategorien vergeben.

In der 1. Kategorie „Nachwuchsarbeit“ werden Projekte gesucht, welche besonders die Nachwuchsarbeit in den Vereinen stärken. In der 2. Kategorie „Veranstaltungsideen“ werden Projekte mit besonderen Veranstaltungsideen prämiert, die das Gemeinschaftsgefühl und das „Miteinander“ stärken.

Die 3. Kategorie bündelt das Vereinsleben und das soziale Engagement, wobei neue und innovative Projekte gesucht werden, mit denen das Vereinsleben gestärkt und das außergewöhnliche soziale Engagement des Vereins dokumentiert wird. Alle eingereichten Projekte können bereits umgesetzt worden sein.

1000 Euro Preisgeld winken dem Siegerprojekt, zusätzlich werden in jeder Kategorie Anerkennungspreise in Höhe von 250 Euro vergeben.

Beworben haben sich sieben Vereine aus dem Amt Peitz. Da ausschließlich Preise in drei Kategorien sowie ein Siegerprojekt vergeben werden, ist es in die-

sem Jahr das erste Mal, dass leider nicht an alle Bewerber einen Scheck überreicht werden konnte.

Die Übergabe des Schecks an die stolzen Gewinner eines Preisgeldes, erfolgte in diesem Jahr im Rahmen der Veranstaltung „Tag der Vereine“ auf dem Hüttenwerksgelände in Peitz. Vertreter des Wirtschaftsrates Peitz, Herr Schiemann sowie Amtsdirektorin Frau Hölzner übernahmen die Aufgabe der Prämierung.

Gemäß der Ausschreibung ist der Preis für die einzelnen Kategorien mit einer Prämie in Höhe von 250 Euro an folgende Vereine ausgelobt worden:

Der Radsportverein Peitz e. V. wurde in der Kategorie Nachwuchsarbeit, die Theater Company Peitz in der Kategorie Veranstaltungsideen und der Historische Verein zu Peitz wurde in der Kategorie Vereinsleben und soziales Engagement prämiert.

Den Hauptpreis und somit ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro erhielt der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.

Alle Vereine bedankten sich und freuten sich über diese besondere Form der Anerkennung für die geleistete Arbeit und die zahlreichen bereits abgeschlossenen oder noch bevorstehenden Projekte. (ri)

Kinderfest zum Vereinsjubiläum in Drewitz

Nein, Regen hatten wir nicht bestellt, als wir am 24. Mai unser 10-jähriges Vereinsjubiläum mit einer großen Kinderparty feiern wollten.

Da aber keiner von uns aus Zucker ist und der Wetterbericht Besserung versprach, ließen wir uns die Laune nicht verderben. Zelte aufgestellt, geschmückt und los ging es.

Pünktlich um 10 Uhr fiel der Startschuss. Trotz der Nässe fanden sich viele Leute in unserem Cafe-Zelt ein. Während die Erwachsenen sich eine warme Tasse Kaffee gönnten, spaßte Clown Retzi mit den Kleinsten. Da aber auch ihn die Regenwolken ärgerten, trommelte Retzi so lange auf seinen Bongos, bis sich endlich die Sonne blicken ließ. Die warmen Strahlen trockneten ruck-zuck das Partygelände und endlich konnten die Kinder ausschwärmen und den Spielplatz in Beschlag nehmen. Jeder konnte sich hübsch schminken lassen, die Bastelstraße war auch gut besucht. Die Sparkasse stellte ein Glücksrad zur Verfügung, wo es tolle Preise gab. Und wer wollte, konnte sogar Quad fahren. Die Feuerwehr war auch zur Stelle. Mit dem Schlauch konnten die Kleinen leere Plasteflaschen

abschießen und später fuhr die Feuerwehr Runden durchs Dorf. Auch fürs leibliche Wohl war gesorgt. Die Damen verkauften selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Die Jungs der Jugend waren an diesem Tag die Chefs am Grill, „max und moritz“ aus Rhone drehten Hähnchen und machten Pommes, der mobile Eisdrache versorgte uns mit Eis, und am Getränkestand verdursteten.

Clown Retzi war an diesem Tag nicht nur für das schöne Wetter da, er zeigte auf seiner Bühne auch eine Zaubershow, sang mit den Kindern und brachte ihnen Zirkustricks bei.

Allen hat es sichtlich viel Spaß bereitet. So zogen die zufriedenen und müde gespielten Kinder mit ihren Familien abends wieder heim.

Im Namen des Vereins:

Vielen Dank an alle Beteiligten und Sponsoren, ohne die dieses Fest nicht möglich geworden wäre: dem Verein Wir für Jänschwalde e. V., Radewiese, Clown Retzi, die Drewitzer Feuerwehr, Sparkasse Cottbus und allen Helfern und danke auch all denen, die ich jetzt vergessen habe zu nennen.

Juliane Loichen
Drewitzer Kiefernzwerg e. V.



Kinderparty zum Vereinsjubiläum der Kiefernzwerg e. V.



Clown Retzi sorgte für Spannung und Spaß.

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG WITTICH
www.wittich.de



Von unseren Feuerwehren

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Preilack

Die FF Preilack begeht am 28. und 29. Juni ihr 90-jähriges Gründungsjubiläum



Festprogramm:

Samstag, 28.06. Amtsausscheid der Kinder- und Jugendfeuerwehr

- 09:00 Uhr Eintreffen der Wehren
- 09:30 Uhr Wettkampfbeginn
- 12:30 Uhr Siegerehrung
- 18:00 Uhr Treff der Kameradinnen und Kameraden der FF Preilack am Gerätehaus Preilack
- 18:15 Uhr Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal
- 19:00 Uhr Feuerwehrvergnügen am Gerätehaus Preilack

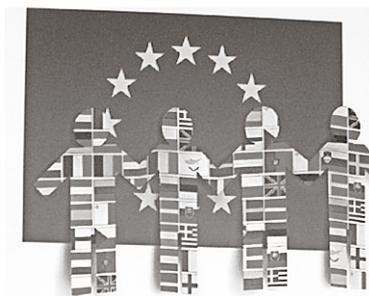
Sonntag, 29.06.

- 12:00 Uhr Foto am Gerätehaus Preilack
- 13:00 Uhr Eintreffen der Gastwehren auf dem Festplatz am Freizeittreff in Preilack
- 13:15 Uhr Aufstellung der Wehren auf dem Festplatz am Freizeittreff in Preilack
- 13:30 Uhr Begrüßung, Festreden, Ehrungen und Gratulationen
- 14:00 Uhr Festumzug durch die Gemeinde zum Festplatz am Freizeittreff
- 14:30 Uhr Beginn Amtsausscheid der Frauen und Männer
- 17:30 Uhr Siegerehrung

Sehr geehrter Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir laden alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sowie die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Turnow-Preilack und Umgebung recht herzlich ein und würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Fest besuchen. Für das leibliche Wohl unserer Gäste und der musikalischen Umrahmung ist an beiden Tagen gesorgt.

Ortswehrführer Torsten Ruhl

Verleihung der Europaurkunden 2014



Verleihung der Europaurkunde 2014

Am 12. Mai 2014 wurden zum 15. Mal die „Europaurkunden des Landes Brandenburg“ feierlich in Potsdam verliehen.

Der Minister für Wirtschaft und Europangelegenheiten des Landes Brandenburg, Herr Ralf Christoffers und die Kommissarische Leiterin der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Frau Marie-Thérèse Duffy-Häusler, haben am Alten Markt im „Forum für Kunst und Geschichte“, im Alten Rathaus Potsdam an historischer Stätte, dazu eingeladen.

Mit dieser Auszeichnung werden besondere Verdienste in der europäischen Zusammenarbeit, hier besonders mit dem Nachbarland Polen, und den osteuropäischen Ländern der EU geehrt.



Neben den diesjährigen 23 Ausgezeichneten wurden auch alle bisherigen 151 Geehrten geladen, um an dieser Festveranstaltung teilzunehmen.

Unser Kamerad, Kreisbrandmeister a.D. Fritz Richter, gehörte zum Teilnehmerkreis als einer der Ausgezeichneten der ersten Veranstaltung vor 15 Jahren und begrüßte viele alte Bekannte aus den Nachbarländern.

Hervorgehoben wurde in der Europarede des Ministers Ralf Christoffers die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Feuerwehren unserer Nachbarländer.

Aus diesem Grund wurden 3 Feuerwehrkameraden aus der Republik Polen mit dieser Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Zu den diesjährigen Ausgezeichneten gehört auch Herr Dieter Friese, Ehrenbrandmeister der Amtsfeuerwehr Peitz, der für sein Engagement in der Euroregion Spree- Neiße/Bober ausgezeichnet wurde.

Im abschließenden Empfang des Ministeriums wurden durch Gespräche und im Erfahrungsaustausch unter den Geehrten die Verbindungen weiter vertieft.

Gerd Krautz
Amtswehrführer



11. RTF der Teichlandradler



Am 21. Juni 2014 findet die 11. Radtouristikveranstaltung des Teichlandradler e. V. statt. Start und Ziel: Gemeindezentrum Maust



Ab 09:00 Uhr (Start ist bis 11:00 Uhr offen) starten die Teilnehmerfelder auf je eine 50 km, 90 km, 120 und 150 km Strecke ins Peitzer Umland. Die Längste der Strecken für die „Jedermänner“ führt bis kurz vor Eisenhüttenstadt durch das schöne Schlaubetal. Auch Hochradfahren ist für ganz Mutige unter Anleitung ab 09:00 Uhr möglich.

Hinzu kommt die „Dicke Reifen Tour“ mit ca. 20 km in die Spree-Aue, um den Teufel zu besuchen. Diese Tour ist besonders geeignet für Freizeiträder und die ganze Familie.

Das Volksradeln (Freizeit- und Familientour) startet um 11:00 Uhr

Auch an unsere Jüngsten wird wieder gedacht, auch sie können sich sportlich betätigen. Für den sportlichen Ehrgeiz gibt es eine Anerkennung, aber auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Als Auszeichnungen werden wieder Pokale für die teilnehmerstärkste Gruppe, die ältesten und jüngsten Teilnehmer und für das am weitesten angereisten Team vergeben. Die Siegerehrung wird ca. gegen 14:30 Uhr stattfinden.

Zu den Strecken:

50 km:
Maust, Neuendorf, Bärenbrücker Höhe, Bärenbrück, Heinersbrück, Radewiese, Jänschwalde Drewitz, **Jänschwalde-Ost Kontrollpunkt 1**, Jänschwalde, Kraftwerkstraße, **Streckenteilung** (50 km 90/130/160 km)
Bärenbrück, Neuendorf, Peitz, Maust

90 km weiter ab Jänschwalde-Ost Kontrollpunkt 1
Groß Gastrose, Kerkwitz, Aterwasch, Schenkendöbern, Grano, Krayne, **Groß Drewitz Kontrollpunkt 2**
Lübbinchen, Bärenklau, Grabko, Drewitz

Jänschwalde-Ost Kontrollpunkt 1/5
Jänschwalde, **Kraftwerkstraße Streckenteilung**
Peitz, Maust

130 km weiter ab Groß Drewitz Kontrollpunkt 2
Schieben, Sembten, Groß Breesen, Bresinchen, Crotschen, Breslack, Wellnitz, **Kummro Kontrollpunkt 3 Streckenteilung 130/160km**
Schwerzko, Bomsdorf Vorwerk, Bomsdorf, Sembten, Lauschütz

Groß Drewitz Kontrollpunkt 2/4
Lübbinchen, Bärenklau, Grabko, Drewitz,

Jänschwalde-Ost Kontrollpunkt 1/5 Jänschwalde, Kraftwerkstraße, Peitz, Maust

160 km weiter ab Kummro Kontrollpunkt 3
Möbiskrüge, Diehlo, Fünfeichen, Kieselwitz, Treppeln Bahro, Ossendorf **Strecken-zusammenführung 130/160 km**
Schwerzko und

weiter wie Strecke 130 km
bis Ziel Maust

> Jeder der ein Rad besitzt, ist herzlich willkommen, aber denkt an die Sicherheit, gefahren wird mit Helm.

Mehr Informationen zur Rad-tourenfahrt einschließlich Streckenplan unter www.teichlandradler.de

Uwe Zimmermann
TLR Öffentlichkeitsarbeit

12. Reitertag am 22. Juni in Maust

Der Reit- und Fahrverein „Pferdefreunde Maust“ e. V. lädt zum 12. Reitertag auf dem Reitplatz an der Bahn nach Maust ein. Am Sonntag zeigt sich der Reiternachwuchs ab 08:00 Uhr in den Wettbewerben der Führzügelklasse, des Reiterwettbewerbes und der Dressur.

Der Reitertag wird ca. 13 Uhr mit der Einmarschparade der Reiter-Pferd-Paare offiziell eröffnet.

Am Nachmittag erwarten uns spannende Springprüfungen der Leistungsklassen E und A.

Der Bürgermeister der Gemeinde Teichland wird auch an diesem Reitertag die beste Vereinsmannschaft im Springen mit dem „Pokal des Bürgermeisters“ ehren.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Mitglieder des RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V. freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein paar unterhaltsame Stunden mit spannenden Wettkämpfen.

RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V.



Jenny Noack mit Darinka

Sportfest in Drewitz

26. bis 29. Juni 2014

Mit Disco am Samstagabend ab 20:00 Uhr



Sportfest des SV Eintracht Drehnow

Drehnow bewegt sich
vom 26.06. bis 29.06.2014



Donnerstag, 26.06.

19:00 Uhr Tischtennis-Turnier
20:00 Uhr Billard
20:00 Uhr Meilenlauf

Freitag, 27.06.

18:00 Uhr Volleyballturnier für jedermann
18:30 Uhr Fußball Alte-Herren
Drachhausen/Drehnow - Motor Saspow
19:30 Uhr Skat-Turnier/Schach

Samstag, 28.06.

10:00 Uhr Fußballturnier der F-Junioren
12:30 Uhr Fußballspiel Drehnow-Lobetel
14:00 Uhr Fußballturnier der Männermannschaften
16:00 Uhr Kindersportfest / Kinderfest
(den ganzen Tag mit Hüpfburg, Malstraße, Spiel
und Spaß und Lampionumzug)
18.00 Uhr kleines Showprogramm
19:00 Uhr Traditionsspiel Dorf - Buden
(In diesem Jahr in rein weiblicher Besetzung)
20:30 Uhr Lampion- & Fackelumzug

Sonntag, 29.06.

10:00 Uhr: Feldhandball-Turnier
Frühschoppen und Ausklang

Dabei sein ist nicht immer alles - MITMACHEN ist BESSER!

Ansprechpartner für die Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen (Volleyball-, Feldhandball- und Tischtennisturnier) ist Marcel Hannusch, Tel.: 0172 9297562.
Am besten zu den vorgegebenen Zeiten vorbei kommen und los geht's.

SV Drehnow

Hallo Fußball-FANS

Die Fußballsaison war toll,
im Großen und Kleinen wundervoll.
Am Zuckerhut man nun um Champi-
onsehren spielt, bei uns hier in PEITZ
das Gleiche gemeinsam mit dem Fuß-
ballkreis Niederlausitz geschieht.



WO: in der Fußball-Arena der SG Eintracht Peitz

WANN: Freitag, den 27. Juni 2014

WAS: 17:00 Uhr Anstoß zum Bambino - Cup

zur Einstimmung wenn es da heißt

18:00 Uhr zum 11. Landesklassen-Super-Cup

zwischen dem Kreismeister und dem Pokalgewinner präsen-
tiert von: pro office und dem Fußballkreis Traditioneller An-
stoß mit fischerfestlichem Flair durch die Peitzer Teichnixe.

Siegerehrung gegen 19:45 Uhr

nach einem hoffentlich torreichen und spannendem Pokalfi-
nale mit viel Fair play.

Immerhin geht es um einen Pokal mit Kultstatus (Höhe und
Eleganz).

Die bisherigen Pokalgewinner waren:

2004 SG Groß Gaglow, 2005 SV Heinersbrück,
2006 SG Sielow, 2007 TV 1861 Forst,
2008 FSV Viktoria Cottbus, 2009 SV Döbbern,
2010 SV Fichte Kunersdorf, 2011 SG Groß Gaglow,
2012 VfB Cottbus 97, 2013 VfB Krieschow

Wir würden gern viele Fans herzlichst begrüßen mit tollem
Fußballwetter und einem gemütlichem Umfeld.

Fortsetzung des Fußballzaubers:

am Sonntag, dem 29. Juni 2014

ab 10:00 Uhr an gleicher Stelle

3. Junioren - Super - Cup

(Umfang: A - B - C - D - E - F Junioren)

Wir geben dem Nachwuchs eine Chance, sich zu zeigen, sich
zu etablieren.

Dazu wünschen wir allen Aktiven viel Erfolg und den Zu-
schauern beste Unterhaltung.

Sport frei!

Die Veranstalter

Wir waren dabei - Tour de Prignitz 2014

Die 17. Tour de Prignitz fand in
diesem Jahr vom 12. Mai bis
17. Mai statt und wieder wa-
ren 4 aktive Radwanderer von
Germania Neuendorf dabei.
Der Tourenverlauf wurde in
diesem Jahr wieder interes-
sant gestaltet.

Der Auftakt, also der 1. Start
war in Wittenberge - 977 Rad-
ler haben sich angemeldet -
und endete in Perleberg nach
48,8 km.

2. Etappe am 13. Mai von Per-
leberg nach Kyritz
691 Starter 55,2 km

3. Etappe am 14. Mai von Kyritz
nach Pritzwalk

688 Starter 47,9 km

4. Etappe am 15. Mai von
Pritzwalk nach Meyenburg
743 Starter 49,2 km

5. Etappe am 16. Mai von
Meyenburg nach Putlitz
527 Starter 50,7 km

6. Etappe am 17. Mai von Put-
litz nach Wittenberge 48,8 km
Der Wettergott hat es gut mit
uns gemeint. Wenn es auch
anfangs etwas kühl, ein wenig
feucht und windig war, konn-
ten wir doch die letzten 2 Tage
die Sonne genießen.



Jonas Bartoschek

Gestartet wurde jeweils um 10 Uhr und die Zielankunft war immer um 15 Uhr. Während der Tagesetappe gab es immer einen Pausenstopp und einen Kulturstopp.

Die dafür festgelegten Orte haben sich alle große Mühe mit ihrer Präsentation, wie z. B. Kirchenbesichtigung mit Orgelspiel, Spaß- und Spieleinlagen, musikalische Begrüßungen und v. a. m. gegeben.

Nach manch anstrengenden Kilometern fanden wir in den Pausen wieder Kraft und Elan zum Weiterradeln. Viel Spaß gab es auch während und nach der Zielankunft, wenn uns die jeweilige Stadt einen herzlichen Empfang bereite-

te. Auf der Antenne Brandenburg-Bühne sorgte wie immer DJ Hans Helmig für super Stimmung. Die zum Städte-wettbewerb gehörenden Etappenspiele und die Polonaise sowie die Annemarie-Polka brachten einen lustigen Tagesabschluss.

In diesem Jahr hat die Stadt Meyenburg gewonnen und wurde mit 5.000 Euro belohnt. Im nächsten Jahr startet die Tour dann in Meyenburg.

Die Teilnahme an der Tour war auch für uns wieder ein schönes, sportliches Erlebnis.

*Jutta und Udo Wolfram
Monika und
Hans-Eberhardt Kusch
Germania Neuendorf
Abt. Radwandern*

Am Sonntag reisten dann 10 Kämpfer in die Seesporthalle. Mit dabei 3 Sportler aus Drachhausen, die das Team komplett machten. Auch wieder dabei: Elias, der an diesem Tag in der U13 kämpfte.

Bei den Jüngsten, in der **U9**, gingen Lisa-Marie Zunke, Jonas Bartoschek, Nico Engel und Oskar Ruhl auf die Matte. Eingeteilt wurde in gewichtsnahen Gruppen, so dass jeder mehrere Partien zu bestreiten hatte. Sehr stark war dabei Nico Engel, der bis auf einen Kampf alle anderen für sich entscheiden konnte. Dabei zeigte er schönes Angriffsjudo und brachte seinen Schulterwurf immer wieder zur Anwendung, auch der Übergang in den Boden klappte. Jonas und Oskar gingen mit der richtigen Einstellung auf die Matte. Für sie reichte es zwar nicht für ganz vorne, aber sie mühten sich, das Erlernete auf die Wettkampftatami zu bringen. Lisa konnte von ihren Kämpfen einen für sich entscheiden. Bei der **U11** durften Lina Briesemann, Jeremy-Arne Müller, Bruno Wehlan und Louis Lehmann ihr Können zeigen. Während Bruno und Louis es an diesem Tag eher schwer hatten, zeigte Lina die wahr-

scheinlich stärkste Leistung an diesem Tag von den Jänschwaldern. Dabei ist nicht nur gemeint, dass sie alle ihre Partien gewonnen hatte, sondern auch das „Wie.“ Mit wahrem Ippon-Judo ging es von Kampf zu Kampf, ihr Mittel dabei der Hüftwurf. Konzentriert erarbeitete Lina ihren Griff und so wurde fast jeder Angriff am Ende ein erfolgreicher Wurf der Ippon bewertet wurde.

Louis konnte, genauso wie Jeremy, immerhin eine Partie gewinnen. Vielleicht war er etwas übermotiviert, doch nicht alles klappte. Aber lieber probieren und es geht was schief, als gar nicht angreifen. Auch Bruno blieb der gewollten Linie treu und wollte mit Judotechnik seine Gegner werfen. Aber leider löste sich der Zugarm immer wieder, so dass sein Mut anzugreifen oft mit einem Konter „belohnt“ wurde.

Blieben noch Isabell Kleiner und Elias Jachmann in der **U13**. Aus Mangel an Gegnerinnen machte Isabell drei Freundschaftskämpfe gegen Jungs aus dem Schwergewicht. Und da machte sie eine gute Figur. Auch wenn die Jungs doch etwas stärker waren, setzte Isabell alles entgegen und konnte auch Wertungen erzielen. Elias konnte bis auf einen Kampf alle für sich entscheiden. Als Leichtester konnte er sich so bei 3 Sportlern die Sieg- und Punktgleich waren, am Ende über eine verdiente Goldmedaille freuen.

In der Mannschaftswertung erreichte man somit einen guten 8. Platz von über 20 Vereinen. Am Mattenrand hatten Janis, Maika und Marcel alle Hände voll zu tun.

Aber sie kümmerten sich toll um die Jüngsten, standen bei jedem an der Matte, spendeten Trost wenn nötig und gaben Tipps für die Kämpfe. Danke an alle Drei für ihren Einsatz.

Judoka kämpfen in nah und fern

Nachwuchs startet in Großräschen/ Sichtungsturnier in Erfurt

Für die Judoka der AK U9-U18 ging es am 10. und 11. Mai nach Großräschen zu den IBA Terrassen. Dort nämlich stand die neu errichtete Sporthalle, in der der Judoverein Großräschen sein 15. Pokalturnier ausstattete. Mit bestem Blick auf den zukünftigen See und Hafen ging es unter schicken, neuem Flair an beiden Tagen darum, dass der Judonachwuchs, aber auch schon erfahrenere Judoka, ihr Erlernetes Anwenden.

Am 1. Wettkampftag war das Jänschwalder Team eher klein. In der U18 startete Janis Jachmann bei den jungen Damen und Bruder Elias in der U15. Janis konnte 2 von 3 Kämpfen gewinnen, wobei

der letzte Kampf ein Freundschaftskampf gegen eine Sportlerin aus dem höheren Limit war.

Diese war immerhin Teilnehmerin bei den Dt. Meisterschaften in diesem Jahr. Da bei ihr keine Gegner waren, stellte sich Janis der Aufgabe. Auch wenn es nicht für einen Sieg reichte, machte sie das gut, mit Mut und Kampfgeist. Bruder Elias hatte in der für ihn höheren AK 3 schwere Gegner.

Bei den letzten Turnieren hatte er dort immer besser ausgesehen als in seiner eigentlichen AK. Aber an diesem Tag war es zu schwer vorne anzukommen.

Die Platzierten:

U9
Lisa-Marie Zunke 2. Platz
Jonas Bartoschek 3. Platz
Nico Engel 2. Platz
Bruno Wehlan 7. Platz

U13
Isabell Kleiner 1. Platz
Elias Jachmann 1. Platz

U18
Janis Jachmann 1. Platz

U11
Lina Briesemann 1. Platz
Jeremy-Arne Müller 3. Platz
Louis Lehmann 5. Platz

U15
Elias Jachmann 3. Platz



Das Team der Wettkämpfe in Großbräschen.
(Fotos: Horst Karrasch)

Beim Sichtungsturnier des DJB der U16 in Erfurt nahm Lea Briesemann aus Jänschwalde teil.

Ein Turnier entsprechender Klassifizierung, mit internationalem Flair. Sportler aus Belgien, den Niederlanden, Israel, Ungarn, Polen, Tschechien und Österreich nahmen unter den Augen von U18 Bundestrainerin Lean Göldi teil. Mit 46 Startern war Leas 52 kg Limit sehr gut besetzt. Damit musste man sich ohne Niederlage mindestens ins Viertelfinale kämpfen, um nicht vorzeitig auszuscheiden oder aber darauf zu hoffen, dass, wenn man verloren hat, der Gegner es bis dahin schafft und man in der Trostrunde noch eine Chance hat.

Im Auftaktkampf wartete eine Sportlerin aus Israel. Diese konnte Lea mit ihrer Angriffstechnik besiegen. In der 2. Runde stand ihr eine Sportlerin aus Württemberg gegenüber. Auch diese Partie entschied Lea für sich. Nun war das Viertelfinale in greifbarer Nähe. Einen Kampf musste Lea gegen eine Sportlerin aus

NRW bestreiten. Nach langem Kampf wurde Lea jedoch nach einem schwachen Angriff auskonterert und unterlag in der Festhalte. Nun musste sie darauf hoffen, dass ihre Gegnerin den nächsten Kampf gewinnt, damit selbst noch eine Chance auf Platz 3 besteht. Doch dies passierte nicht. Ihre Kontrahentin unterlag einer Athletin aus Frankfurt/Oder, welche ebenfalls zu Leas Rivalinnen gehörte. Damit war für Lea an dieser Stelle Schluss. Dennoch hat sie bis dahin ein ordentliches Turnier gekämpft.

Eine Woche später startete Lea dann in Aue, im höheren Limit -57kg. Vor allem um sich langfristig umzustellen, eignete sich Aue gut, da dieses Turnier ebenfalls über ein großes und qualitativ gutes Teilnehmerfeld verfügt. Im neuen Limit gelangen ihr die ersten beiden Kämpfe gut und sie gewann vorzeitig mit Ippon. Lediglich im Finale unterlag sie einer Sportlerin aus Tschechien, nachdem sie ihren Griff auf den Rücken nicht verhindern konnte.

Daniel Klenner

Judoka erfolgreich bei Süd-Ost Brandenburger Meisterschaft

Jänschwalder erkämpfen sich Qualifikation für Landes Kinder- und Jugendspiele

Am 24. Mai wurde in der Sporthalle am See in Senftenberg die Süd-Ost Brandenburger Meisterschaft der U 11 und U 13 im Judo ausgetragen. Für die U 13 ging es dabei um die **Qualifikation zu den Landes Kinder- und Jugendspielen** Mitte Juni in Brandenburg an der Havel. In der U 11 waren die Jänschwalder durch Lina

Briesemann vertreten. Sie konnte den ersten Kampf klar für sich entscheiden. In der Partie um Platz 1 unterlag Lina dann leider.

Ihre Kontrahentin hatte doch schon mehr Erfahrung auf der Wettkampfmatte, was man dem Kampf ansah. Am Ende war Lina verdienter Vizemeister.



Das erfolgreiche Team schaffte die Qualifikation.
(Foto: Horst Karrasch)

In der U 13 starteten Isabell Kleiner und Elias Jachmann. Isabell hatte in ihrem Limit nur einen Kampf.

Sie mühte sich redlich, aber am Ende sollte es für einen Sieg nicht reichen. Da kein weiterer Verein eine Sportlerin in dem Limit stellen konnte, war Isabell trotz Niederlage auf Rang 2 und schaffte somit die Qualifikation.

Elias hatte 2 Gegner. Die Ergebnisse der Turniere davor ließen die Erwartungen steigen. Entsprechend motiviert ging Elias zur Sache, vielleicht etwas übermotiviert. Leider lief an dem Tag nichts so zusammen wie es z.B. bei den Turnieren in Großbräschen war. Vielleicht war Elias auch in Gedanken schon beim nächsten Turnier in Brandenburg. Glücklicherweise schafft er diese Qualifikation, auch wenn er hier in den beiden Kämpfen nicht seine Leistung abrufen konnte und unterlag. Am Ende aber Platz 3 und eine sichere Teilnahme in Brandenburg.

Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten und eine gute Vorbereitung für die nächst höhere Ebene.

Ein Dank auch an Marcel Steckling für seinen Einsatz als Betreuer am Mattenrand und an den mitgereisten Jänschwalder Fanclub für die Unterstützung.

Am Tag darauf ging Lea Briesemann beim Torsten Reißmann Cup in Potsdam an den Start.

Ziel war es sich weiter im neuen Limit -57 kg zurecht zu finden. Leider ging dieser Plan nicht ganz auf.

Etwas Wettkampfmüde von den vergangenen Wochen und sicherlich noch geschafft vom Leichtathletik Wettbewerb der Schule, sollte es an diesem Tag nicht so laufen wie Lea es wollte.

Beide Parteien dauerten nur wenige Sekunden.

Im Kampf Eins wurde Leas Angriff mit der Großen Innensichel (O-uchi-gari) schnell nach hinten auskonterert. Im 2. Kampf ließ sich die Jänschwalderin in den Nacken greifen.

Somit konnte ihre Gegnerin den Angriff mit dem Innenschenkelwurf (Uchi-mata) mit einem Gegendreher ebenfalls auskontern.

Damit war der Wettkampftag, für die sonst so erfolgreiche Kyoko Sportlerin, schnell beendet. Aber auch das geht in Ordnung.

Sicher freut man sich nicht über Niederlagen, aber aus denen lernt am meisten, woran man noch zuarbeiten hat. Sie können einen umhauen oder aber man kann an ihnen wachsen.

Also Lea, lass dich davon nicht unterkriegen. Besser hier als bei der Meisterschaft.

Daniel Klenner

Erfolgreiche Landesmeisterschaften für Peitzer Kanuten

Das erste Juniwochenende führte 10 Peitzer Kanuten an den Beetzsee der Havelstadt Brandenburg. Dort fanden die 24. Landesmeisterschaften im Kanurennsport statt.

Mäßige Temperaturen und teilweise böiger Wind waren nicht gerade die besten Bedingungen. Es mussten aber alle Sportler damit fertig werden. So konzentrierte man sich schnell auf das Wesentliche. Auf Strecken zwischen 200 und 4000 m wurde in den verschiedenen Altersklassen um die begehrten Medaillen gekämpft.

Am Ende der drei erlebnisreichen Tage hatten wir 18 Medaillen, 3 x Gold, 9 x Silber und 6 x Bronze, gewonnen.

Erfolgreichster Sportler war Maximilian Lehnigk (AK 10) mit zweimal Gold und viermal Silber. Den dritten Titel gewann Laura Bubner in der Damen Leistungsklasse. Dazu kam ein dritter Platz.

Unsere weiteren Medaillengewinner waren Jana Rokosch (5 x Silber), Anja Bunzel (2 x Silber, 2 x Bronze) und Franziska Szigat und Charlotte Gawrisch (je 1 x Silber).

Völlig überraschend konnten Angelina Schönemann und Lina Spiller bei ihrem ersten großen Wettkampf gleich zwei Bronzemedailles zum guten Gesamtergebnis beisteuern. Bei ihnen war die Freude besonders groß. (dn)



siegreicher Damenvierer mit Laura (links)



Maximilian (vorn rechts) mit Beetzi dem EM-Maskottchen

Fußball im Amt Peitz

Drachhausen Aufsteiger in die Kreisliga Peitz II. siegt in Drewitz

Landesklasse nach dem 27. Spieltag

Am 26. Spieltag war Falkenberg zu Gast in Peitz. Nach dem Sieg in der Vorwoche in Friedersdorf wollten die Peitzer unbedingt nachlegen. Die Trainer hatten endlich mal fast alle Leistungsträger zur Verfügung und konnten so auch mal variabel agieren. Die Eintracht spielte sofort nach vorne, doch der Gegner konterte gefährlich und hatte anfangs auch einige Möglichkeiten. Der böige Wind unterstützte den Gast in der 1. Hälfte. Dann zeigte Fiebow seine Klasse und brachte Peitz in Führung. Weitere Chancen ergaben sich und Kadler erhöhte zum 2 : 0. Doch dann kam wieder der Gast und konnte auf 1 : 2 verkürzen. Nach der Halbzeitpause mit dem Wind im Rücken spielte die Eintracht weitere Chancen heraus. Ein sehenswerter Kopfball von Brandt brachte das 3 : 1 und Fiebow krönte seine hervorragende Leistung mit dem 4 : 1.

Am 27. Spieltag reisten die Peitzer nach Ruhland. Ersatz geschwächt, aber nicht chancenlos, ging die Peitzer Eintracht ins Spiel. Doch gleich der erste Angriff der Ruhlander war gefährlich, die Peitzer waren gedanklich noch nicht auf dem Platz. So auch in der nächsten Szene, als der Ersatzlibero Groß den Ball im Strafraum vertändelte und zu allem Überfluss noch foulte. Der Schiri zeigte auf den Elfmeterpunkt und Ruhland nahm das Geschenk dankend an.

In der Folge bekam Peitz das Spiel in den Griff und es ergaben sich auch Tormöglichkeiten, die aber alle samt nicht genutzt wurden. Nach dem Wechsel waren die Ruhlander wieder besser und Peitz musste der hohen Laufarbeit der ersten Halbzeit Tribut zollen. Der Peitzer Torwart hielt überragend und die Abwehrarbeit funktionierte in dieser Phase noch recht gut. Dann setzte Peitz auch wieder Akzente nach vorn und bekam einen Elfmeter zugesprochen, als Fiebow mustergültig in den gegnerischen Strafraum einge-

brochen war. Brand verwandelte sicher und es stand 1 : 1. Doch Ruhland drückte weiter und wurde belohnt, eine perfekte Hereingabe nutzten die Ruhlander zum 2 : 1 Siegtreffer.

Kreisliga nach dem 25. Spieltag

Am 24. Spieltag verlor die Spielgemeinschaft Willmersdorf/Jänschwalde zuhause gegen Dissenen mit 3 : 5!

Am 25. Spieltag reiste die Spielgemeinschaft Willmersdorf/Jänschwalde nach Guben zum 1. FC.

Mit 2 : 1 konnten die Jänschwalder die Gubener Reserve bezwingen!

1. Kreisklasse nach dem 25. Spieltag

Am 24. Spieltag siegten die Drachhausener gegen Merzdorf mit 3 : 1 und sichern damit erstmals den 2. Tabellenplatz! Drehnow holt in Döbbrück ein 3 : 3 Unentschieden!

Im Amtsderby siegte Eintracht Peitz II. in Drewitz mit 4 : 0!

Am 25. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen Keune 3 : 3
Merzdorf gegen Drewitz 6 : 4
Schmogrow gegen Drachhausen 2 : 2
Drehnow gegen Groß Schacksdorf 0 : 2

2. Kreisklasse nach dem 25. Spieltag

Am 22. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Drachhausen/Fehrow II. gegen Dissen 0 : 9

Lausitz Forst II. gegen Preilack 1 : 2

Groß Gastrose gegen Heinersbrück 7 : 0

Willmersdorf/Jänschwalde II. gegen Lutzketal 3 : 1

Am 23. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Lutzketal gegen Drachhausen/Fehrow II. 1 : 1

Preilack gegen Skadow 5 : 2

Heinersbrück gegen Lausitz Forst II. 2 : 3

Bärenklau gegen Willmersdorf/Jänschwalde 3 : 0

Am 24. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Saspow II. gegen Preilack 4 : 0
Drachhausen/Fehrow II. gegen Bärenklau 1 : 10

Dissen gegen Heinersbrück
11 : 1

Willmersdorf/Jänschwalde II.

gegen Kunersdorf II. 1 : 2

Am 25. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Skadow gegen Heinersbrück
3 : 1

Kunersdorf II. gegen Drachhausen II. 12 : 0!

1861 Forst II. gegen Willmersdorf/Jänschwalde II. 4 : 1

Preilack gegen BSV-Ost II. 0 : 3

Altliga nach dem 8. Spieltag

Der SV Drachhausen schlägt Ersatz geschwächte Drewitzer mit 3 : 0 und verteidigt die Tabellenführung!

(lo)

Für die Hinfahrt sind Busse mit folgenden Abfahrtszeiten organisiert:

KOM 1:

13:35 Uhr Maust Trift
13:37 Uhr Maust Dorf
13:38 Uhr Maust Friedhof
13:45 Uhr Neuendorf Spielplatz
13:47 Uhr Neuendorf Alter Bahnhofstraße
13:55 Uhr Bärenbrück Dorf
14:00 Uhr Heinersbrück Wendeplatz
14:02 Uhr Heinersbrück Kirche
14:06 Uhr Radewiese

KOM 2:

14:00 Uhr Peitz, Teichschänke
14:02 Uhr Peitz, Dammzollstraße
14:04 Uhr Peitz, Alte Bahnhofstraße
14:06 Uhr Peitz, R.-Wagner-Straße
14:08 Uhr Peitz, EDEKA
14:10 Uhr Peitz, August-Bebel-Straße

Mit der Linie 21:

14:03 Uhr Drehnow Schmiede
14:04 Uhr Drehnow Alte Schule
14:06 Uhr Drehnow West

Die Rückfahrt erfolgt an beiden Tagen um 18:30 Uhr von Drachhausen.

Mit der Linie 21 erfolgt die Rückfahrt um 18:51 Uhr.

Allen Senioren wünschen wir einen erlebnisreichen Nachmittag.

Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, OASE99 Jahnplatz 1 in Peitz, Tel.: 035601 899672.

Mo. - Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Mittwoch, 11.06.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 12.06.

14 und 16 Uhr Englisch
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 16.06.

13:00 und
14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 17.06.

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff
17:00 Uhr Patchwork und Quilten, Gemeindezentrum Maust

Mittwoch, 18.06.

14:30 Uhr 14. Seniorentag im BGZ
„Goldener Drache“ Drachhausen
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 19.06.

14:30 Uhr 14. Seniorentag im BGZ „Goldener Drache“ Drachhausen

Montag, 23.06.

13:00 und
14:15 Uhr Seniorentanzgruppe



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Wir schicken eine Sommereinladung zur „Kaffee- und Grillparty“ am **01.07.2014** im Restaurant „TeichGut-Peitz“ - Fischerkate, zu der wir Sie alle herzlich begrüßen möchten.

Wir treffen uns zu **14:30 Uhr** auf dem Gelände der Fischerkate Peitz.

Für einige Mitglieder wird eine individuelle Anfahrt vereinbart, bitte rufen Sie uns an.

Der Vorstand
i. A. A. Teise



14. Seniorentag des Amtes Peitz am 18. und 19. Juni 2014

Bekanntgabe der Busabfahrtszeiten

Am Mittwoch, dem 18. Juni um 14:30 Uhr treffen sich in der Begegnungsstätte „Goldener Drache“ in Drachhausen die Seniorinnen und Senioren der nachfolgenden Gemeinden.

Für die Hinfahrt sind Busse mit folgenden Abfahrtszeiten organisiert:

KOM 1:

13:50 Uhr Jänschwalde, Dorf
13:52 Uhr Jänschwalde, Kolonie
14:00 Uhr Drewitz, Kirche
14:02 Uhr Drewitz, Gasse (Friedhof)
14:13 Uhr Preilack, Dorf

KOM 2:

14:00 Uhr Tauer, Ost
14:02 Uhr Tauer, Mitte
14:04 Uhr Tauer, West
14:15 Uhr Turnow, Kirche
14:17 Uhr Turnow, Wendeplatz (Eiche)
13:45 Uhr Griefsen, Dorf

Am Donnerstag, dem 19. Juni um 14:30 Uhr treffen sich in der Begegnungsstätte „Goldener Drache“ in Drachhausen die Seniorinnen und Senioren der nachfolgenden Gemeinden.

Dienstag, 24.06.

10:30 Uhr Polnisch
 14:00 Uhr Handarbeitstreff
 17:00 Uhr Patchwork und Quilten, Gemeindezentrum Maust

Mittwoch, 25.06.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 26.06.

14 und 16 Uhr Englisch
 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Dienstag, 01.07.

10:30 Uhr Polnisch
 14:00 Uhr Handarbeitstreff
 17:00 Uhr Patchwork und Quilten, Gemeindezentrum Maust

Mittwoch, 02.07.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



**Das Amt Peitz und
 der Seniorenbeirat gratulieren**



zum 95. Geburtstag
 Ilse Naumann aus Peitz am 12.06.

zum 94. Geburtstag
 Marie Hugler aus Turnow am 23.06.
 Marie Weißenborn aus Drewitz am 29.06.

zum 91. Geburtstag
 Irene Glode aus Heinersbrück am 13.06.
 Edith Schwella aus Peitz am 28.06.

Drachhausen

Herbert Lehmann am 13.06. zum 65. Geburtstag
 Gudrun Schulz am 01.07. zum 70. Geburtstag

Drehnow

Heinz Bossenz am 20.06. zum 70. Geburtstag
 Christel Pahn am 27.06. zum 65. Geburtstag

Heinersbrück

Pauline Kuhle am 19.06. zum 85. Geburtstag
 Detlef Schimtz am 30.06. zum 60. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Detlef Krüger am 18.06. zum 60. Geburtstag
 Helene Dabow am 19.06. zum 80. Geburtstag
 Monika Schwella am 24.06. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Joachim Bittmann am 30.06. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Werner Sader am 25.06. zum 75. Geburtstag
 Lieselotte Helmis am 24.06. zum 88. Geburtstag

Peitz

Ute Dahmen am 11.06. zum 60. Geburtstag
 Anni Bachmann am 14.06. zum 87. Geburtstag
 Alfred Kallweit am 14.06. zum 75. Geburtstag

Christa Kobelke am 15.06. zum 80. Geburtstag
 Klaus-Dieter Korn am 16.06. zum 65. Geburtstag
 Eckhard Kruse am 17.06. zum 60. Geburtstag
 Christine Kopf am 18.06. zum 75. Geburtstag
 Gertrud Hünchen am 20.06. zum 86. Geburtstag
 Rita Hoffmann am 20.06. zum 80. Geburtstag
 Manfred Jahner am 25.06. zum 86. Geburtstag
 Walter Benyskiewicz am 27.06. zum 87. Geburtstag
 Michael Thielscher am 27.06. zum 70. Geburtstag
 Marita Merhold am 28.06. zum 60. Geburtstag
 Lydia Jaikow am 30.06. zum 85. Geburtstag
 Charlotte Schneider am 30.06. zum 80. Geburtstag

Tauer

Ortsteil Schönhöhe

Mathilde Fischer am 15.06. zum 80. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Richard Krautz am 13.06. zum 86. Geburtstag
 Margarete Boese am 28.06. zum 80. Geburtstag

Ortsteil Maust

Heinz Parnack am 22.06. zum 65. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Horst Hilke am 29.06. zum 70. Geburtstag
 Johannes Eichhorn am 17.06. zum 82. Geburtstag
 Helga Glode am 20.06. zum 81. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Turnow

Hannelore Tausch am 11.06. zum 75. Geburtstag
 Grete Klampke am 22.06. zum 85. Geburtstag
 Gudrun Matschke am 25.06. zum 60. Geburtstag
 Martha Buckisch am 25.06. zum 86. Geburtstag
 Hanni Kurzke am 28.06. zum 82. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Hilflosigkeit - heute verdrängt und morgen betroffen!

Wohl kaum ein Problem ist in der heutigen Gesellschaft mit einem solchen Tabu versehen, wie es die eigene Hilflosigkeit darstellt!

Gerade deshalb ist es wichtig, sich damit ganz individuell auseinander zu setzen.

Hilflosigkeit, die Juristen nennen es auch Geschäftsunfähigkeit, kann jeden von uns unvermittelt treffen und ist nicht nur ein Problem älterer Menschen.

Eine schwere Erkrankung, ein Schlaganfall, ein Herzinfarkt, ein Verkehrsunfall oder die Schwäche des Alters können genauso Auslöser eines Kommas oder Gedächtnisverlustes sein, wie die unberechen-

baren negativen Folgen einer Narkose.

Für Angehörige ist das eine geradezu katastrophale Situation! Sie sind von den Ereignissen oftmals überfordert und können ihren Angehörigen nicht die Hilfe leisten, die notwendig wäre.

Zustimmungen zu Operationen dürfen von ihnen nicht erteilt werden, dringende finanzielle Angelegenheiten für Betroffene nicht geregelt, notwendige Verträge nicht abgeschlossen oder erforderliche Anträge nicht gestellt werden. Das alles geschieht möglicherweise noch unter dem Zeitdruck eines lebensgefährlichen Zustands. Dann ist guter Rat teuer und kann häufig

nur noch durch den Einsatz eines vom Gericht bestimmten Betreuers gelindert werden. Diese zusätzlichen Sorgen müssen Angehörige nicht noch aufgebürdet bekommen! Jeder sollte in gesunden Zeiten rechtzeitig mit einer Vorsorgevollmacht alle notwendigen Dinge regeln und damit selbst bestimmen, wer von den Angehörigen was im Notfall tun und entscheiden darf! Informationen zu Vorsorgevollmachten gibt es viele, aber nicht alle sind richtig und für den Einzelnen auch zutreffend! Irgendwo erworbene Vordrucke bergen die Gefahr in sich, dass sie die konkreten Bedürfnisse des Betroffenen nicht erfassen und deshalb im Konfliktfall nicht hilfreich sind. Die Folgen sind fatal und werden teuer!

Im eigenen Interesse und zur Entlastung der Angehörigen sollte deshalb rechtzeitig ein beratendes Gespräch mit Ärzten und Juristen gesucht werden.

Ratsam ist es, bei dieser Gelegenheit auch über die Möglichkeit und Formulierung

einer ganz individuellen Patientenverfügung zu sprechen, denn nach ihr wird neben der Vorsorgevollmacht bei der Einlieferung ins Krankenhaus oder bei der Beantragung einer Pflegestufe vorsorglich gefragt.

Mit einer Patientenverfügung haben sie die Möglichkeit, niederzuschreiben, ob und welche lebensverlängernden Maßnahmen sie einmal möchten, sollte das Leben an seinem Ende nur noch zur Qual werden und für Betroffene seinen Sinn verloren haben. Das alles sind sehr persönliche Entscheidungen und wollen gut überlegt sein!

Ein pauschales Musterschreiben kann der Vielfalt der Wünsche, Gefühle, und Gedanken um den Sinn des eigenen Lebens und dessen Endes nicht entsprechen!

Nichts ein einfühlsames Gespräch, möglichst im Kreise der Familie, ersetzen.

Stefan Arnold
Rechtsanwalt, Peitz

6. Juli
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfn. Neumann

Frauenkreis in Turnow: Montag, 23. Juni, 14:00 Uhr
Kitafest, ev. Kita Peitz: Samstag, 28. Juni, 09:30 bis 13:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

15. Juni
09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

22. Juni kein Gottesdienst

29. Juni
09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

6. Juli
09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk
Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Seniorenachmittag am 25.06.2014 um 15 Uhr
Treff 50+ am 26.06.2014 um 16 Uhr

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer am letzten Mittwoch im Monat):
14:30 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:
jeweils am letzten Mittwoch im Monat 10:00 Uhr Singe-Stunde

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

15. Juni
Jänschwalde Erlebnis Kirche

22. Juni
10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Taufe Pfn. Neumann

29. Juni
09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfn. Neumann
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altopostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste
Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

15. Juni
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Frau Baumgart
09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Lektor Witt
11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Lektor Witt
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst, Taufe und Konfirmation/Pfr. Malk

22. Juni
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst /Pfr. Malk
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst /Pfr. Malk
14:00 Uhr Tauer **Gemeindefest**/Pfn. Neumann

24. Juni
17:00 Uhr Maust Gottesdienst, Taufe/Pfr. Malk

29. Juni
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. i.R. Kaestner